

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Überrachtungen
in Beherbergungsstätten**

**März 1978
und Winterhalbjahr 1977/78**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060710 — 78103**

Erschienen im August 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-02863

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im März 1978 und Winterhalbjahr 1977/78	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern	9
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	
Großstädte	10
Heilbäder	10
Seebäder	11
Luftkurorte	11
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	12
Gemeindegruppen insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen nach Gemeindegrößenklassen	13
4 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	16
Hotels garnis	17
Gasthöfe	18
Fremdenheime und Pensionen	19
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	20
Betriebsarten insgesamt	21
6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden	
6.1 im März 1978	22
6.2 im Winterhalbjahr 1977/78	27
7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	
7.1 im März 1978	32
7.2 im Winterhalbjahr 1977/78	33
8 Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1977 bis März 1978 in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	34

A n h a n g

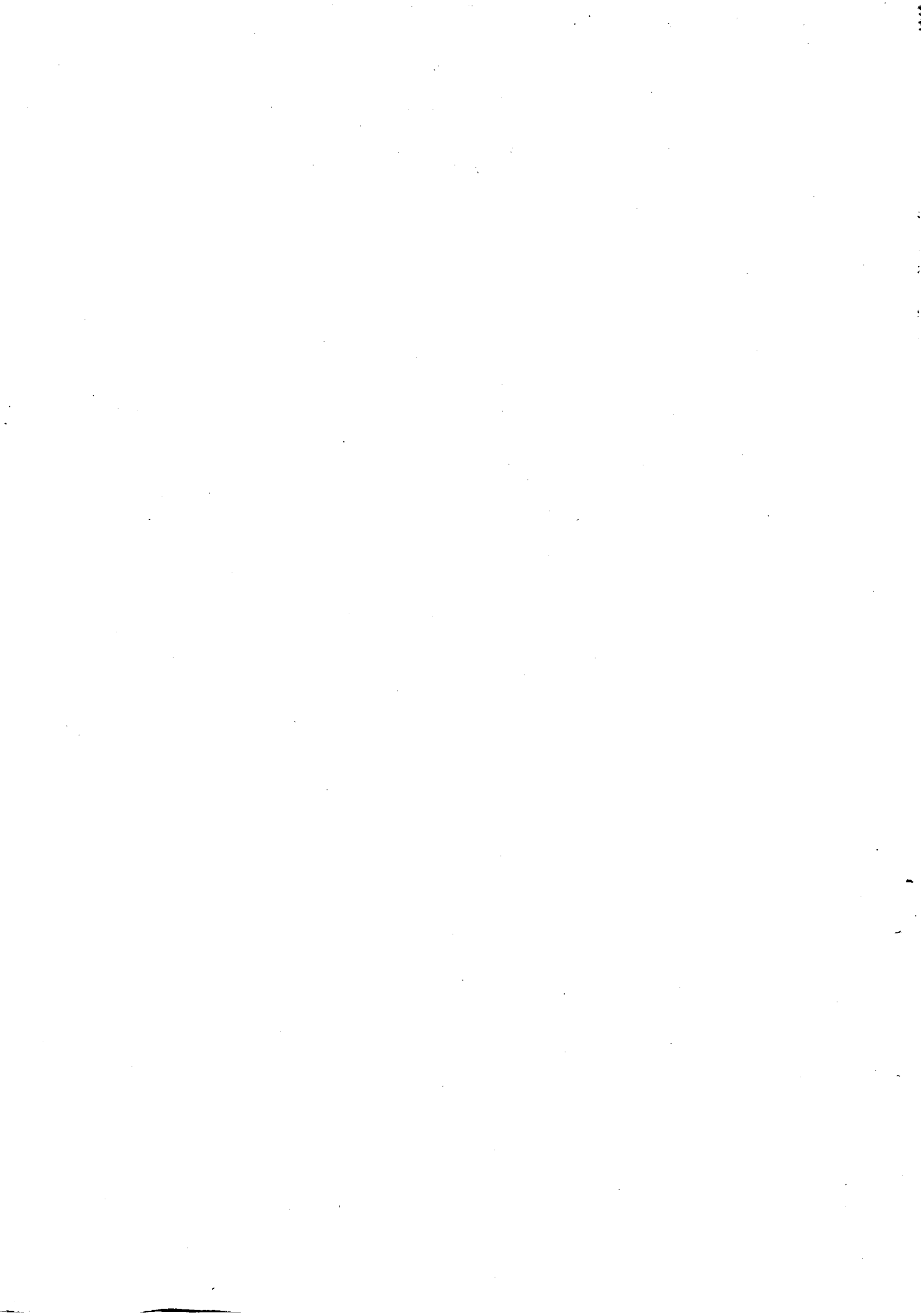
Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern im Winterhalbjahr 1977/78 und 1976/77 (Oktober bis März)	35
---	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden ab Berichtszeit 1977 in der Fachserie 6, Reihe 7.4 veröffentlicht.

Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" im Rahmen des Mikrozensus werden ab Berichtszeit 1975 in der Fachserie 6, Reihe 7.3 veröffentlicht.



Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, S. 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäusern und Ferienwohnungen, ferner von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, d.h. Privatquartiere (ohne in Großstädten), außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September).

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt. Nach der Begründung zum Gesetz sind nur solche Gemeinden einzubeziehen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Diese Voraussetzung wird als gegeben angesehen, wenn in einer Gemeinde jährlich mindestens 5 000 (bis April 1971 mindestens 3 000) Übernachtungen festgestellt werden können. Außerdem wurde mit den Bundesländern vereinbart, den Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant zu halten (z.B. Stand April 1976), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern. Gleichwohl mußte seit 1974 für die verschiedenen Ergebnissgliederungen auf die Berechnung von Veränderungsdaten ganz oder teilweise verzichtet werden. Ursächlich hierfür waren größere Berichtskreisveränderungen in verschiedenen Bundesländern, die 1976 im wesentlichen auf die Überprüfung des Berichtskreises, in den Vorjahren dagegen vor allem auf die mit umfangreichen Gebietsneugliederungen verbundenen Verwaltungsreformen zurückzuführen waren.

Zum 1.4.1977 und 1.1. 1978 sind in einigen Bundesländern zwar wiederum Berichtskreisfluktuationen aufgetreten, jedoch waren diese nicht so bedeutend, als daß die Vergleichbarkeit insbesondere der - nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und -größenklassen gegliederten - **B u n d e s e r g e b n i s s e** dadurch erheblich beeinträchtigt würde¹⁾.

Es erscheint deshalb vertretbar, die Berichterstattung bis auf weiteres und vorbehaltlich künftiger Berichtskreisumstellungen in der ursprünglichen Form, d.h. einschließlich des Nachweises von Veränderungsdaten für alle Ergebnisgliederungen fortzuführen. Bei der Beurteilung der Zeitvergleiche ist grundsätzlich zu beachten, daß sie auch jene Entwicklungskomponenten widerspiegeln, die auf Veränderungen des "Gemeindeprädikats", der Betriebsart und/oder der Betriebsgröße bei gegebenem Berichtskreis zurückzuführen sind.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt

Aufenthaltsdauer in einer Beherbergungsstätte von höchstens zwei Monaten; darüber hinausgehende Aufenthalte werden nur in Ausnahmefällen (z.B. Heilstätten und Sanatorien) erfaßt.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage eines Monats.

1) Siehe auch "Wirtschaft und Statistik" Heft 9/1977, S. 589 ff.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen im Berichtszeitraum in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitäts-erhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden (s. auch Fachserie 6, Reihe 7.2 "Beherbergungskapazität").

Gemeindeguppe

Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkur-

orten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- .
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll
- + oder - = aus technischen Gründen werden in den Tabellen 2,4 und 5 nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor; bei Veränderungsdaten von 100 Prozent oder mehr und - 100 Prozent wird das Zeichen ** eingesetzt.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Abkürzungen

- Fremdenh. u. Pension. = Fremdenheime und Pensionen
- Beherb. Gewerbe zus. = Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen
- Erholungs-Ferienh. = Erholungs- und Ferienheime
- Heilst. u. Sanatorien = Heilstätten und Sanatorien
- Ferienh. Ferienwohn. = Ferienhäuser, Ferienwohnungen (Appartementhäuser und Bungalows)
- Nicht aufgeteilt = Nach Betriebsarten nicht aufgeteilt bzw. nicht nach Inländern und Ausländern unterteilt.

Beherbergungsstatistik
Übernachtungen in Beherbergungsstätten
im März 1978 und Winterhalbjahr 1977/78

In den Beherbergungsstätten und Privatquartieren (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) der rd. 2 450 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes sind im März 1978 insgesamt 15,5 Mill. Übernachtungen gezählt worden, davon 14,4 Mill. von Inlandsgästen und 1,1 Mill. von Auslandsgästen. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat haben die Inländerübernachtungen um 25 % und die Ausländerübernachtungen

um 10 % zugenommen. Insgesamt wurden 23 % mehr Übernachtungen registriert.

Diese Entwicklung dürfte u.a. darauf zurückzuführen sein, daß der Osterreiseverkehr 1978 dem Monat März, im Vorjahr dagegen erst dem Monat April zugute kam.

Im Winterhalbjahr 1977/78 (Oktober 1977 bis März 1978) wurden damit insgesamt 72,9 Mill. Übernachtungen (+ 10% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum) gemeldet. Hier von entfielen 66,8 Mill. (+ 10 %) auf Inlandsgäste und 6,1 Mill. (+ 9 %) auf Gäste aus dem Ausland.

Winterhalbjahr	Übernachtungen					
	Insgesamt		Inländer		Ausländer	
	Mill.	% 1)	Mill.	% 1)	Mill.	% 1)
1973/74	63,2	+ 3,1	58,3	+ 3,7	4,9	- 4,3
1974/75	67,0	+ 5,7	62,1	+ 6,2	4,9	- 0,2
1975/76	65,5	- 2,3	60,3	- 2,9	5,1	+ 4,1
1976/77	66,4	+ 0,8	60,8	+ 0,2	5,6	+ 7,8
1977/78	72,9	+ 9,8	66,8	+ 9,9	6,1	+ 8,7

1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Winterhalbjahr des Vorjahres (vergleichbare Berichtskreise).

Günstiger als im Bundesdurchschnitt entwickelten sich die Übernachtungszahlen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen (jeweils + 13 %), Baden-Württemberg (+ 12 %) und in Bayern (+ 11 %). In den übrigen Flächenländern wurden zwischen 6 % (Rheinland-Pfalz; Hessen) und 8 % (Saarland) mehr Übernachtungen gemeldet als im Winterhalbjahr 1976/77; in den Stadtstaaten dagegen verlief die Entwicklung sehr unterschiedlich (Berlin + 9 %; Hamburg und Bremen jeweils + 1 %).

Unter den Gemeindegruppen hatten - nach den Seebädern (+ 26 %), deren Anteil an allen Übernachtungen in der Berichtszeit allerdings nur 4 % betrug - die Erholungsorte (+ 23 %), die Luftkurorte (+ 17 %) und die Heilbäder (+ 9 %) wesentlich günstigere Ergebnisse zu verzeichnen. In den Großstädten wurde das Vorjahresergebnis dagegen nur um 2 %, in den sonstigen Berichtsgemeinden um 3 % überschritten.

Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1977/78						
	Übernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der Betten- kapazität
	insgesamt	Veränderung gegenüber Whj. 1976/77	Auslands- gäste	Veränderung gegenüber Whj. 1976/77	aller Gäste	der Auslands- gäste	
	1 000	%	1 000	%	Tage		%
Großstädte	13 707,1	+ 1,7	3 490,5	+ 6,2	2,0	2,0	39,6
Heilbäder	25 253,8	+ 9,1	564,7	+ 11,5	8,8	3,3	29,9
Seebäder	2 912,8	+ 26,0	25,9	+ 12,4	6,5	2,5	5,8
Luftkurorte	10 834,3	+ 17,3	389,8	+ 15,2	5,9	3,6	18,8
Erholungsorte	8 860,2	+ 23,1	299,8	+ 35,6	5,1	3,4	14,1
Sonstige Berichtsgemeinden	11 291,9	+ 2,7	1 283,0	+ 7,4	2,1	2,0	19,8
Insgesamt ...	72 860,2	+ 9,8	6 053,6	+ 8,7	3,8	2,2	21,0
Hotels	20 850,8	+ 6,0	3 544,9	+ 7,2	2,1	1,9	30,3
Hotels garnis	5 862,9	+ 6,7	992,4	+ 7,0	2,3	2,2	29,6
Gasthöfe	6 163,3	+ 8,6	419,6	+ 12,0	2,8	2,5	14,7
Fremdenheime und Pensionen	7 502,7	+ 11,8	402,1	+ 12,5	5,9	3,4	18,8
Beherbergungsgewerbe zusammen ...	40 379,7	+ 7,5	5 359,0	+ 7,9	2,6	2,0	23,7
Erholungs- u. Ferienheime	5 477,8	+ 8,2	69,1	+ 27,7	6,1	6,1	35,2
Heilstätten u. Sanatorien	13 342,1	+ 6,8	54,0	+ 6,0	28,2	12,1	66,5
Ferienhäuser u. Ferienwohnungen ..	2 976,9	+ 42,6	186,8	+ 34,2	7,9	5,6	18,4
Privatquartiere ...	7 452,5	+ 17,3	239,2	+ 5,9	7,8	6,2	9,4
Nichtaufgeteilt ¹⁾ .	3 231,2	+ 13,2	145,6	+ 8,5	4,5	2,2	7,2

1) Enthält nur Angaben von Schleswig-Holstein.

Bezogen auf die wichtigsten Herkunftsländer der Gäste wurden gegenüber dem Winterhalbjahr 1976/77 wesentlich mehr Übernachtungen von Besuchern aus den Niederlanden (+ 24 %), Belgien/Luxemburg und Dänemark (jeweils + 15 %) gezählt; aber auch Italiener (+ 9 %), Schweden (+ 8 %), Schweizer und Briten (jeweils + 6 %), Österreicher (+ 5 %) und US-Amerikaner (+ 3 %) über-

nachteten in der Berichtszeit häufiger in der Bundesrepublik Deutschland.

In Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten wurden von Dezember 1977 bis März 1978 insgesamt 11,1 Mill. Übernachtungen gezählt, darunter 0,4 Mill. von Auslandsgästen, das sind 18 bzw. 27 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Tabelle n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern

Land	Anzahl der Gemeinden (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	März 1978						Winterhalbjahr 1977/78					
		Ankünfte		Übernachtungen		Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen		Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung
		ins- gesamt	Verän- derung gegen- über März 1977	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über März 1977			ins- gesamt	Verän- derung gegen- über WHj. 1976/77	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über WHj. 1976/77		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%
Schleswig- Holstein	159	I	159 297 + 30,4	919 295 + 60,1	5,8		646 108 + 7,9	3 085 566 + 13,5	4,8				
		A	14 965 + 23,5	33 765 + 23,9	2,3		66 975 + 6,2	145 613 + 8,5	2,2				
		Z	174 262 + 29,8	953 060 + 58,4	5,5	12,4	713 083 + 7,7	3 231 179 + 13,2	4,5	7,2			
Hamburg	1	I	84 622 + 9,5	149 406 + 4,7	1,8		455 003 + 4,2	806 763 + 0,1	1,8				
		A	27 660 - 10,9	54 859 - 5,3	2,0		168 817 - 0,5	319 315 + 1,5	1,9				
		Z	112 282 + 3,6	204 265 + 1,8	1,8	39,8	623 820 + 2,9	1 126 078 + 0,5	1,8	37,4			
Nieder- sachsen	213	I	371 811 + 11,3	1 619 943 + 33,9	4,4		1 911 198 + 9,6	6 996 115 + 13,2	3,7				
		A	30 767 + 23,9	68 705 + 26,6	2,2		157 119 + 15,5	348 730 + 12,1	2,2				
		Z	402 578 + 12,1	1 688 648 + 33,6	4,2	23,8	2 068 317 + 10,1	7 344 845 + 13,2	3,6	17,6			
Bremen	2	I	23 468 + 0,4	45 383 - 3,5	1,9		138 174 - 0,4	268 006 - 0,6	1,9				
		A	5 552 + 5,3	12 164 + 11,1	2,2		30 422 + 6,0	70 435 + 8,3	2,3				
		Z	29 020 + 1,3	57 547 - 0,8	2,0	43,8	168 596 + 0,8	338 441 + 1,1	2,0	43,9			
Nordrhein- Westfalen	308	I	488 716 - 6,7	1 914 365 + 8,1	3,9		2 908 264 + 1,7	10 265 913 + 6,5	3,5				
		A	78 342 + 5,0	184 655 + 12,6	2,4		456 345 + 6,5	1 082 247 + 10,8	2,4				
		Z	567 058 - 5,3	2 099 020 + 8,5	3,7	33,6	3 364 609 + 2,3	11 348 160 + 6,9	3,4	31,0			
Hessen	319	I	335 135 - 0,5	1 550 427 + 9,5	4,6		1 846 556 + 4,9	7 991 321 + 5,5	4,3				
		A	81 907 - 2,0	155 214 - 2,1	1,9		503 969 + 12,0	948 758 + 10,5	1,9				
		Z	417 042 - 0,8	1 705 641 + 8,3	4,1	28,5	2 350 525 + 6,3	8 940 079 + 6,0	3,8	25,4			
Rheinland- Pfalz	288	I	172 307 + 11,6	686 917 + 16,6	4,0		1 098 035 + 5,7	3 875 711 + 5,2	3,5				
		A	29 202 + 36,5	72 260 + 40,1	2,5		176 060 + 20,3	423 348 + 14,3	2,4				
		Z	201 509 + 14,7	759 177 + 18,5	3,8	20,7	1 274 095 + 7,5	4 299 059 + 6,0	3,4	19,9			
Baden- Württemberg ¹⁾	474	I	549 652 + 18,2	2 647 797 + 26,9	4,8		2 767 274 + 10,0	12 604 088 + 12,3	4,6				
		A	78 103 + 14,8	163 515 + 14,1	2,1		435 141 + 8,7	957 629 + 9,5	2,2				
		Z	627 755 + 17,8	2 811 312 + 26,1	4,5	27,8	3 202 415 + 9,8	13 561 717 + 12,1	4,2	22,8			
Bayern	657	I	835 790 + 16,7	4 610 233 + 30,7	5,5		4 118 718 + 7,4	19 381 370 + 11,6	4,7				
		A	113 016 + 3,3	243 441 + 4,0	2,2		671 830 + 5,7	1 454 624 + 5,7	2,2				
		Z	948 806 + 14,9	4 853 674 + 29,0	5,1	28,6	4 790 548 + 7,1	20 835 994 + 11,1	4,3	20,9			
Saarland	29	I	22 266 - 3,7	70 770 + 5,8	3,2		130 097 + 1,5	407 359 + 8,4	3,1				
		A	4 059 + 12,2	8 092 + 14,9	2,0		17 784 - 8,7	35 507 - 1,7	2,0				
		Z	26 325 - 1,6	78 862 + 6,7	3,0	29,7	147 881 + 0,2	442 866 + 7,5	3,0	28,4			
Berlin (West)	1	I	81 081 + 14,1	225 691 + 17,2	2,8		428 495 + 7,9	1 124 301 + 9,3	2,6				
		A	17 996 + 12,3	57 256 + 15,6	3,2		88 268 + 10,2	267 442 + 6,4	3,0				
		Z	99 077 + 13,8	282 947 + 16,9	2,9	61,7	516 763 + 8,3	1 391 743 + 8,7	2,7	51,7			
Bundes- gebiet	2 451	I	3 124 145 + 10,1	14 440 227 + 24,5	4,6		16 447 922 + 6,6	66 806 513 + 9,9	4,1				
		A	481 569 + 7,2	1 053 926 + 10,1	2,2		2 772 730 + 8,5	6 053 648 + 8,7	2,2				
		Z	3 605 714 + 9,7	15 494 153 + 23,4	4,3	26,2	19 220 652 + 6,9	72 860 161 + 9,8	3,8	21,0			

1) Aufgrund einer veränderten Berichtskreiszusammensetzung ist der Vorjahresvergleich geringfügig beeinträchtigt.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Ausländergäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	März 1978						Winterhalbjahr 1977/78					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Wj 1976/77	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Wj 1976/77	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage		
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	316405	3,1	611121	4,9	100,0	1,9	1868820	7,5	3544917	7,2	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	222024	3,6	420909	6,3	68,9	1,9	1270764	7,1	2386791	7,3	67,3	1,9
EG-MITGL.LAENDER	141359	8,9	269233	15,4	44,1	1,9	810404	8,7	1511505	9,9	42,6	1,9
BELGIEN-LUXEMBURG	16398	15,7	31625	28,4	5,2	1,9	89057	12,8	169824	16,6	4,8	1,9
FRANKREICH	19849	11,9-	35176	12,0-	5,8	1,8	127570	0,9-	226668	1,1-	6,4	1,8
ITALIEN ¹⁾	16691	10,7-	32978	6,8-	5,4	2,0	102263	5,9	190526	7,1	5,4	1,9
NIEDERLANDE	40721	22,4	75165	34,1	12,3	1,8	237497	11,5	443671	14,8	12,5	1,9
DAENEMARK	16621	57,3	32240	70,0	5,3	1,9	70359	18,6	126435	21,0	3,6	1,8
GROSSBRIT.NORDIRLAND	30354	2,2	60501	6,5	9,9	2,0	179759	8,9	346516	6,7	9,8	1,9
IRLAND	725	19,6-	1548	3,4	0,3	2,1	3899	8,2	7865	19,8	0,2	2,0
EFTA-MITGL.LAENDER	49846	0,8	89850	1,0-	14,7	1,8	284804	6,1	522995	6,1	14,8	1,8
ISLAND	199	16,4	299	13,6-	0,0	1,5	1732	45,4	3827	69,3	0,1	2,2
NORWEGEN	4685	3,7	8198	6,2	1,3	1,7	24926	14,8	45530	19,1	1,3	1,8
OESTERREICH	13786	2,8-	25847	2,1-	4,2	1,9	77554	4,4	145940	5,3	4,1	1,9
PORTUGAL	1102	14,6-	2455	7,1-	0,4	2,2	6696	10,0	14076	15,1	0,4	2,1
SCHWEDEN	12403	1,8-	20061	7,9-	3,3	1,6	72021	5,3	118102	2,5	3,3	1,6
SCHWEIZ	17671	6,0	32990	3,4	5,4	1,9	101875	5,4	195520	5,0	5,5	1,9
UEBRIGES EUROPA	30819	11,8-	61826	14,1-	10,1	2,0	175556	1,7	352291	1,2-	9,9	2,0
FINNLAND	2760	21,3-	5212	29,3-	0,9	1,9	17847	9,9	33970	11,7	1,0	1,9
GRIECHENLAND ¹⁾	2763	15,0-	5453	18,0-	0,9	2,0	16837	4,1-	32878	5,8-	0,9	2,0
JUGOSLAWIEN ¹⁾	7705	1,1-	15511	0,2	2,5	2,0	36110	5,7	71103	5,0	2,0	2,0
POLEN	1207	17,5-	3868	18,0-	0,6	3,2	8646	5,0	21328	17,4-	0,6	2,5
SOWJETUNION	2057	56,2	3926	1,2-	0,6	1,9	11212	38,5	24426	9,6	0,7	2,2
SPANIEN ¹⁾	5870	12,4-	10877	19,1-	1,8	1,9	33275	2,7-	64811	1,4-	1,8	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	1938	30,6-	3618	24,1-	0,6	1,9	8465	13,5-	16716	13,8-	0,5	2,0
TUERKEI ¹⁾	3143	4,3-	6339	0,1	1,0	2,0	19979	4,3-	40421	4,4-	1,1	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	3376	30,0-	7022	24,1-	1,1	2,1	23185	1,1-	46638	2,7-	1,3	2,0
AFRIKA	5798	6,2	16636	13,6	2,7	2,9	35172	8,7	101733	18,5	2,9	2,9
SUEDAFRIKA	1894	36,8	3991	40,8	0,7	2,1	11674	16,1	27547	29,5	0,8	2,4
UEBRIGES AFRIKA	3904	4,2-	12645	7,1	2,1	3,2	23498	5,4	74186	14,9	2,1	3,2
ASIEN	24640	5,3-	48833	3,4-	8,0	2,0	129379	5,4	261760	5,7	7,4	2,0
ISRAEL	2371	33,1	5114	35,8	0,8	2,2	14504	30,4	29477	22,4	0,8	2,0
JAPAN	15000	6,6-	24942	6,1-	4,1	1,7	71646	1,0	128463	1,1	3,6	1,8
UEBRIGES ASIEN	7269	11,1-	18777	7,1-	3,1	2,6	43229	6,4	103820	7,7	2,9	2,4
AMERIKA	61218	6,0	119898	3,7	19,6	2,0	413947	9,3	759268	5,6	21,4	1,8
ARGENTINIEN	1336	54,6	2352	22,5	0,4	1,8	9671	63,1	18888	50,0	0,5	2,0
BRASILIEN	1963	4,5	6655	62,4	1,1	3,4	13439	13,0	32557	34,0	0,9	2,4
CHILE	294	7,3-	526	13,5-	0,1	1,8	2078	12,5-	4261	3,2-	0,1	2,1
KANADA	4611	14,3-	10993	16,6	1,8	2,4	29501	11,9	54834	15,1	1,5	1,9
MEXIKO	716	4,5	1398	30,3-	0,2	2,0	4928	4,2-	10353	0,3-	0,3	2,1
VEREINIGTE STAATEN	50358	9,0	93931	2,3	15,4	1,9	337904	8,4	605779	3,1	17,1	1,8
UEBRIGES AMERIKA	1940	20,9-	4043	29,0-	0,7	2,1	16426	6,1	32596	2,2	0,9	2,0
AUSTRALIEN	2542	17,3-	4486	13,0-	0,7	1,8	17627	7,5	31727	10,8	0,9	1,8
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	183	29,1-	359	24,4-	0,1	2,0	1931	14,8	3638	38,3	0,1	1,9

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslands Gäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	März 1978					Winterhalbjahr 1977/78						
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHJ 1976/77	ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHJ 1976/77	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	82064	4,0	172245	2,6	100,0	2,1	460769	8,4	992396	7,0	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	58730	5,4	119840	1,9	69,6	2,0	330403	10,0	697293	8,8	70,3	2,1
EG-MITGL.LAENDER	30627	6,4	61209	4,6	35,5	2,0	174152	9,0	356551	8,7	35,9	2,0
BELGIEN-LUXEMBURG	3132	8,5-	5730	12,1-	3,3	1,8	18433	2,1	35294	2,6-	3,6	1,9
FRANKREICH	4861	11,8-	9847	8,7-	5,7	2,0	32955	3,5	67548	5,1	6,8	2,0
ITALIEN ¹⁾	4543	1,7-	9608	6,1-	5,6	2,1	27139	12,8	58268	12,0	5,9	2,1
NIEDERLANDE	7953	18,3	14702	20,1	8,5	1,8	44029	6,7	82418	8,6	8,3	1,9
DAENEMARK	3673	37,2	7278	31,8	4,2	2,0	15729	17,0	31395	12,2	3,2	2,0
GROSSBRIT.NORDIRLAND	6160	11,7	13313	9,5	7,7	2,2	34623	14,7	78725	13,7	7,9	2,3
IRLAND	305	0,0	731	31,8-	0,4	2,4	1244	43,5	2903	19,1	0,3	2,3
EFTA-MITGL.LAENDER	13787	7,6	28299	0,6	16,4	2,1	78278	10,3	163078	8,7	16,4	2,1
ISLAND	126	7,7	245	24,2-	0,1	1,9	667	32,3	1426	18,0	0,1	2,1
NORWEGEN	877	26,4	1863	16,5	1,1	2,1	4765	23,6	10054	10,8	1,0	2,1
OESTERREICH	4007	5,6-	8207	12,4-	4,8	2,0	24611	5,4	52136	3,0	5,3	2,1
PORTUGAL	363	11,3-	914	21,5-	0,5	2,5	2082	14,2	5004	3,8	0,5	2,4
SCHWEDEN	3691	23,4	6748	8,6	3,9	1,8	18323	19,3	35280	17,1	3,6	1,9
SCHWEIZ	4723	8,5	10322	9,0	6,0	2,2	27830	6,6	59178	9,2	6,0	2,1
UEBRIGES EUROPA	14316	1,4	30332	1,8-	17,6	2,1	77973	11,9	177664	8,9	17,9	2,3
FINNLAND	741	51,2	1528	45,8	0,9	2,1	3710	23,8	8719	19,7	0,9	2,4
GRIECHENLAND ¹⁾	1556	14,2	3360	1,6	2,0	2,2	9693	18,4	20043	6,0	2,0	2,1
JUGOSLAWIEN ¹⁾	4913	4,4-	8788	13,5-	5,1	1,8	22241	13,7	45257	6,4	4,6	2,0
POLEN	675	8,3	1818	5,2-	1,1	2,7	4905	14,2	14362	6,9	1,4	2,9
SOWJETUNION	647	**	1644	65,1	1,0	2,5	2125	13,0	6750	14,9	0,7	3,2
SPANIEN ¹⁾	1465	2,1-	3249	3,7-	1,9	2,2	8556	18,3	20201	17,6	2,0	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	761	12,6-	1958	26,3	1,1	2,6	3547	2,8-	9935	10,7	1,0	2,8
TUERKEI ¹⁾	2537	2,7-	4668	10,6-	2,7	1,8	14565	2,6-	30479	3,5-	3,1	2,1
SONST.EUROP.LAENDER	1021	20,1-	3319	0,0	1,9	3,3	8631	24,4	21918	26,2	2,2	2,5
AFRIKA	1431	17,4-	5580	14,5-	3,2	3,9	9501	6,3-	31689	15,1-	3,2	3,3
SUEDAFRIKA	318	14,3-	994	25,2-	0,6	3,1	2608	0,5	6465	9,5-	0,7	2,5
UEBRIGES AFRIKA	1113	18,2-	4586	11,8-	2,7	4,1	6893	8,7-	25224	16,4-	2,5	3,7
ASIEN	6989	4,5	18089	18,3	10,5	2,6	34074	7,3	91843	9,0	9,3	2,7
ISRAEL	811	3,6	1938	6,1-	1,1	2,4	4885	14,1	12597	8,4	1,3	2,6
JAPAN	3411	2,3-	7166	3,7	4,2	2,1	14202	4,2	32540	0,8	3,3	2,3
UEBRIGES ASIEN	2767	14,6	8985	42,2	5,2	3,2	14987	8,3	46706	15,7	4,7	3,1
AMERIKA	14152	2,8	27253	1,9	15,8	1,9	80547	7,1	160254	6,3	16,1	2,0
ARGENTINIEN	392	10,3-	800	18,0-	0,5	2,0	2641	22,2	6426	18,5	0,6	2,4
BRASILIEN	487	21,8	1192	0,6-	0,7	2,4	3094	12,4	8277	8,1	0,8	2,7
CHILE	134	48,9	247	20,5	0,1	1,8	851	26,4	2316	32,6	0,2	2,7
KANADA	797	39,7-	1506	29,3-	0,9	1,9	5040	1,7-	9666	0,5-	1,0	1,9
MEXIKO	230	12,2	562	24,3	0,3	2,4	1419	29,2	2802	37,8	0,3	2,0
VEREINIGTE STAATEN	11596	8,0	21611	6,0	12,5	1,9	64343	6,9	123872	6,0	12,5	1,9
UEBRIGES AMERIKA	516	10,0-	1335	4,9-	0,8	2,6	3159	3,0-	6895	6,0-	0,7	2,2
AUSTRALIEN	720	22,2-	1425	7,8-	0,8	2,0	5757	19,2-	10480	19,1-	1,1	1,8
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	42	66,9-	58	64,9-	0,0	1,4	487	14,1	837	29,4	0,1	1,7

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz^{*)}

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Mhrs 1978						Winterhalbjahr 1977/78					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Mhrs 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Mhrs 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHj 1976/77	ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHj 1976/77	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
GASTHOEFEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	32052	31,2	75294	27,3	100,0	2,3	168490	14,9	419553	12,0	100,0	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	27434	35,4	64950	35,0	86,3	2,4	144078	16,5	358426	15,1	85,4	2,5
EG-MITGL.LAENDER	19016	49,6	44885	59,4	59,6	2,4	99080	21,2	242590	21,7	57,8	2,4
BELGIEN-LUXEMBURG	2458	93,8	6299	**	8,4	2,6	13030	32,0	32564	36,5	7,8	2,5
FRANKREICH	2562	13,0	6034	17,6	8,0	2,4	13689	11,1	34143	8,9	8,1	2,5
ITALIEN ¹⁾	1379	8,2	3233	11,9	4,3	2,3	7194	16,5	17638	15,2	4,2	2,5
NIEDERLANDE	9464	66,9	20835	89,1	27,7	2,2	50904	26,7	118464	29,3	28,2	2,3
DAENEMARK	1461	**	3024	**	4,0	2,1	5618	25,6	11282	34,4	2,7	2,0
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1616	15,4	5273	6,1	7,0	3,3	8293	1,8-	27571	1,2-	6,6	3,3
IRLAND	76	37,2-	187	1,1-	0,2	2,5	352	9,7	928	11,8	0,2	2,6
EFTA-MITGL.LAENDER	5289	27,7	11302	27,1	15,0	2,1	28014	13,9	62017	11,0	14,8	2,2
ISLAND	29	**	54	**	0,1	1,9	216	63,6	628	**	0,1	2,9
NORWEGEN	290	**	632	**	0,8	2,2	1045	28,1	2145	37,1	0,5	2,1
OESTERREICH	1873	6,6	4211	0,2	5,6	2,2	11262	6,1	25616	3,4	6,1	2,3
PORTUGAL	65	29,4-	220	20,3-	0,3	3,4	298	8,8	1282	12,4	0,3	4,3
SCHWEDEN	920	58,6	1663	80,4	2,2	1,8	4059	25,5	7616	35,0	1,8	1,9
SCHWEIZ	2112	33,0	4522	37,7	6,0	2,1	11134	17,1	24730	10,1	5,9	2,2
UEBRIGES EUROPA	3129	8,3-	8763	20,9-	11,6	2,8	16984	1,8-	53819	4,2-	12,8	3,2
FINNLAND	110	29,9-	236	43,6-	0,3	2,1	589	17,6-	1375	1,5-	0,3	2,3
GRIECHENLAND ¹⁾	262	26,6	755	10,2-	1,0	2,9	1295	5,1-	4516	11,2-	1,1	3,5
JUGOSLAWIEN ¹⁾	1259	23,0-	3680	31,9-	4,9	2,9	7255	1,6-	23310	8,7-	5,6	3,2
POLEN	122	1,7	455	47,2-	0,6	3,7	791	26,0	3449	4,5-	0,8	4,4
SOWJETUNION	44	69,2	274	**	0,4	6,2	552	23,8	2174	**	0,5	3,9
SPANIEN ¹⁾	404	21,7	673	2,7	0,9	1,7	1312	18,3-	3170	14,7-	0,8	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	217	9,2-	364	27,9-	0,5	1,7	1016	10,9-	2443	1,9-	0,6	2,4
TUERKEI ¹⁾	457	3,2	1676	1,0	2,2	3,7	2548	2,0-	9625	2,5-	2,3	3,8
SONST.EUROP.LAENDER	254	0,0	650	1,4-	0,9	2,6	1626	14,3	3757	3,4	0,9	2,3
AFRIKA	215	4,9	846	5,6	1,1	3,9	1243	5,0-	6057	12,6	1,4	4,9
SUEDAFRIKA	62	17,3-	108	46,5-	0,1	1,7	254	35,5-	671	48,3-	0,2	2,6
UEBRIGES AFRIKA	153	17,7	738	23,2	1,0	4,8	989	8,2	5386	31,9	1,3	5,4
ASIEN	462	21,0-	1860	12,8-	2,5	4,0	2588	5,2	8978	2,6	2,1	3,5
ISRAEL	63	31,3	151	21,4-	0,2	2,4	360	8,1	976	12,7-	0,2	2,7
JAPAN	219	30,0-	563	12,7-	0,7	2,6	907	12,3-	2294	5,0	0,5	2,5
UEBRIGES ASIEN	180	19,7-	1146	11,6-	1,5	6,4	1321	21,0	5708	4,8	1,4	4,3
AMERIKA	3802	15,2	7407	7,0-	9,8	1,9	19641	5,6	44382	6,2-	10,6	2,3
ARGENTINIEN	31	**	100	**	0,1	3,2	197	35,9	760	3,4-	0,2	3,9
BRASILIEN	20	51,2-	47	56,5-	0,1	2,4	250	9,6	905	18,8	0,2	3,6
CHILE	7	16,7	35	**	0,0	5,0	66	3,1	256	19,1	0,1	3,9
KANADA	312	21,4	508	30,9	0,7	1,6	1243	18,9-	2732	5,3-	0,7	2,2
MEXIKO	46	**	111	**	0,1	2,4	127	56,8	301	32,0	0,1	2,4
VEREINIGTE STAATEN	3284	16,1	6368	6,4-	8,5	1,9	16959	7,6	37534	5,6-	8,9	2,2
UEBRIGES AMERIKA	102	30,6-	238	58,8-	0,3	2,3	799	0,6	1894	28,5-	0,5	2,4
AUSTRALIEN	136	86,3	227	84,6	0,3	1,7	865	33,1	1499	4,0-	0,4	1,7
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	3	70,0-	4	60,0-	0,0	1,3	75	**	211	80,3	0,1	2,8

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Ausländergäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	März 1978						Winterhalbjahr 1977/78					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Wj 1976/77	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Wj 1976/77	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
FREMDENH.U.PENSION												
AUSLAND ZUSAMMEN	21200	14,9	68395	17,1	100,0	3,2	119748	6,6	402149	12,5	100,0	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	15736	16,9	51965	22,6	76,0	3,3	85630	6,4	287779	11,7	71,6	3,4
EG-MITGL.LAENDER	8230	38,7	28015	39,6	41,0	3,4	43299	12,9	153968	18,4	38,3	3,6
BELGIEN-LUXEMBURG	942	**	3395	69,1	5,0	3,6	4177	14,6	16735	10,3	4,2	4,0
FRANKREICH	858	11,0-	2818	14,8-	4,1	3,3	5669	3,5-	19624	7,8	4,9	3,5
ITALIEN ¹⁾	967	8,2-	2903	4,1-	4,2	3,0	6130	0,4	17646	6,6	4,4	2,9
NIEDERLANDE	2969	87,9	10203	84,2	14,9	3,4	16453	31,4	62211	35,0	15,5	3,8
DAENEMARK	1413	**	4387	**	6,4	3,1	5159	17,9	15526	30,4	3,9	3,0
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1011	9,5-	3903	7,0-	5,7	3,9	5444	3,4-	21142	0,9-	5,3	3,9
IRLAND	70	25,0	406	91,5	0,6	5,8	267	42,0	1084	32,0	0,3	4,1
EFTA-MITGL.LAENDER	4274	13,0	13182	18,3	19,3	3,1	23063	3,1	69906	8,0	17,4	3,0
ISLAND	5	37,5-	5	84,9-	0,0	1,0	91	46,8-	250	6,7-	0,1	2,7
NORWEGEN	155	4,0	542	10,4	0,8	3,5	754	13,7-	2377	5,1	0,6	3,2
OESTERREICH	1899	6,6	5315	6,4	7,8	2,8	11090	7,7	29571	10,3	7,4	2,7
PORTUGAL	83	7,8	318	5,1-	0,5	3,8	414	5,9-	1992	1,5-	0,5	4,8
SCHWEDEN	323	1,5-	1031	15,5	1,5	3,2	1835	26,1-	5726	0,4-	1,4	3,1
SCHWEIZ	1809	25,6	5971	35,8	8,7	3,3	8879	9,4	29990	8,5	7,5	3,4
UEBRIGES EUROPA	3232	13,7-	10768	3,6-	15,7	3,3	19268	2,4-	63905	1,9	15,9	3,3
FINNLAND	82	26,1-	236	21,3-	0,3	2,9	431	21,2-	1285	6,8-	0,3	3,0
GRIECHENLAND ¹⁾	398	16,4-	1597	7,4-	2,3	4,0	2559	4,2-	9963	5,6	2,5	3,9
JUGOSLAWIEN ¹⁾	1251	4,1-	3595	1,2	5,3	2,9	6757	10,2	18379	7,1	4,6	2,7
POLEN	139	39,0	756	21,7	1,1	5,4	1092	35,3	8057	17,1	2,0	7,4
SOWJETUNION	17	66,7-	80	42,9-	0,1	4,7	203	48,4-	1078	49,9-	0,3	5,3
SPANIEN ¹⁾	181	30,1-	616	20,8-	0,9	3,4	1071	7,1-	3321	9,0-	0,8	3,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	124	35,4-	404	23,5-	0,6	3,3	652	6,3-	2060	0,4-	0,5	3,2
TUERKEI ¹⁾	786	17,8-	2569	4,0	3,8	3,3	4925	17,5-	14767	0,3	3,7	3,0
SONST.EUROP.LAENDER	254	14,5-	915	13,1-	1,3	3,6	1578	15,5	4995	5,6-	1,2	3,2
AFRIKA	378	18,1	1398	23,8	2,0	3,7	2109	0,3	8947	10,9	2,2	4,2
SUEDAFRIKA	66	38,3-	256	12,6-	0,4	3,9	672	4,7	2722	38,2	0,7	4,1
UEBRIGES AFRIKA	312	46,5	1142	36,6	1,7	3,7	1437	1,6-	6225	2,0	1,5	4,3
ASIEN	1625	12,2-	6089	2,0	8,9	3,7	9232	8,8	42499	49,5	10,6	4,6
ISRAEL	200	3,9-	709	1,4	1,0	3,5	1239	8,6	5093	27,4	1,3	4,1
JAPAN	555	3,2-	1276	12,5	1,9	2,3	2277	2,2	6174	5,9	1,5	2,7
UEBRIGES ASIEN	870	18,6-	4104	0,8-	6,0	4,7	5716	11,7	31232	68,0	7,8	5,5
AMERIKA	3172	24,6	8234	0,3-	12,0	2,6	20390	7,4	56685	2,3-	14,1	2,8
ARGENTINIEN	56	16,4-	157	20,7-	0,2	2,8	432	9,6	1552	27,3	0,4	3,6
BRASILIEN	83	53,7	272	18,8	0,4	3,3	912	14,0	2945	37,5	0,7	3,2
CHILE	28	31,7-	261	60,8-	0,4	9,3	149	72,6-	665	85,8-	0,2	4,5
KANADA	302	0,0	787	2,7-	1,2	2,6	2263	1,9	6493	4,1	1,6	2,9
MEXIKO	24	0,0	303	**	0,4	12,6	165	5,8	718	41,1	0,2	4,4
VEREINIGTE STAATEN	2522	29,9	5907	0,7	8,6	2,3	15527	11,8	40760	0,9	10,1	2,6
UEBRIGES AMERIKA	157	34,2	547	27,8	0,8	3,5	942	4,2-	3552	26,2	0,9	3,8
AUSTRALIEN	279	8,6	667	2,1	1,0	2,4	2249	4,3	6021	15,9	1,5	2,7
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	10	16,7-	42	**	0,1	4,2	138	27,8-	218	31,0-	0,1	1,6

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	März 1978						Winterhalbjahr 1977/78					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halte- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halte- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHJ 1976/77	ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHJ 1976/77	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage		
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	451721	5,4	927055	6,8	100,0	2,1	2617827	8,1	5359015	7,9	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	323924	6,7	657664	8,9	70,9	2,0	1830875	8,3	3730289	8,6	69,6	2,0
EG-MITGL.LAENDER	199232	12,4	403342	18,6	43,5	2,0	1126935	9,9	2264614	11,4	42,3	2,0
BELGIEN-LUXEMBURG	22930	18,7	47049	31,3	5,1	2,1	124697	12,8	254417	15,2	4,7	2,0
FRANKREICH	28130	10,0-	53875	9,0-	5,8	1,9	179883	0,7	347983	1,5	6,5	1,9
ITALIEN ¹⁾	23580	8,0-	48722	5,5-	5,3	2,1	142726	7,3	284078	8,5	5,3	2,0
NIEDERLANDE	61107	29,3	120905	42,5	13,0	2,0	348883	13,6	706764	17,8	13,2	2,0
DAENEMARK	23168	58,1	46929	70,4	5,1	2,0	96865	18,7	184638	20,8	3,4	1,9
GROSSBRIT.NORDIRLAND	39141	3,7	82990	6,2	9,0	2,1	228119	9,0	473954	6,9	8,8	2,1
IRLAND	1176	15,0-	2872	3,3-	0,3	2,4	5762	15,7	12780	20,0	0,2	2,2
EFTA-MITGL.LAENDER	73196	4,3	142633	2,6	15,4	1,9	414159	7,2	817996	7,2	15,3	2,0
ISLAND	359	19,3	603	15,0-	0,1	1,7	2706	35,4	6131	52,1	0,1	2,3
NORWEGEN	6007	9,6	11235	12,2	1,2	1,9	31490	15,5	60106	17,6	1,1	1,9
OESTERREICH	21565	1,8-	43580	3,1-	4,7	2,0	124517	5,0	253263	5,2	4,7	2,0
PORTUGAL	1613	13,7-	3907	11,5-	0,4	2,4	9490	10,0	22354	10,6	0,4	2,4
SCHWEDEN	17337	4,9	29503	1,0-	3,2	1,7	96238	7,6	166724	6,3	3,1	1,7
SCHWEIZ	26315	9,4	53805	9,7	5,8	2,0	149718	6,6	309418	6,5	5,8	2,1
UEBRIGES EUROPA	51496	8,4-	111689	10,8-	12,0	2,2	289781	3,8	647679	1,4	12,1	2,2
FINNLAND	3693	13,4-	7212	21,1-	0,8	2,0	22577	10,1	45349	12,1	0,8	2,0
GRIECHENLAND ¹⁾	4979	6,0-	11165	10,8-	1,2	2,2	30384	2,0	67400	1,4-	1,3	2,2
JUGOSLAWIEN ¹⁾	15128	4,7-	31574	8,8-	3,4	2,1	72363	7,6	158049	3,3	2,9	2,2
POLEN	2143	7,0-	6897	15,0-	0,7	3,2	15434	10,5	47196	5,1-	0,9	3,1
SOWJETUNION	2765	68,1	5924	14,4	0,6	2,1	14092	30,3	34428	10,5	0,6	2,4
SPANIEN ¹⁾	7920	9,9-	15415	15,5-	1,7	1,9	44214	0,0	91503	1,4	1,7	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	3040	25,8-	6344	13,7-	0,7	2,1	13680	10,4-	31154	5,4-	0,6	2,3
TUERKEI ¹⁾	6923	5,0-	15252	2,8-	1,6	2,2	42017	5,4-	95292	3,2-	1,8	2,3
SONST.EUROP.LAENDER	4905	26,2-	11906	16,7-	1,3	2,4	35020	5,6	77308	4,2	1,4	2,2
AFRIKA	7822	1,4	24460	5,9	2,6	3,1	48025	4,6	148426	8,6	2,8	3,1
SUEDAFRIKA	2340	20,7	5349	14,8	0,6	2,3	15208	11,1	37405	18,0	0,7	2,5
UEBRIGES AFRIKA	5482	5,1-	19111	3,6	2,1	3,5	32817	1,9	111021	5,8	2,1	3,4
ASIEN	33716	4,1-	74871	1,3	8,1	2,2	175273	6,0	405080	9,8	7,6	2,3
ISRAEL	3445	22,1	7912	17,7	0,9	2,3	20988	24,4	48143	17,9	0,9	2,3
JAPAN	19185	6,1-	33947	3,7-	3,7	1,8	89032	1,4	169471	1,3	3,2	1,9
UEBRIGES ASIEN	11086	6,8-	33012	3,3	3,6	3,0	65253	7,5	187466	16,6	3,5	2,9
AMERIKA	82344	6,4	162792	2,7	17,6	2,0	534525	8,7	1020589	4,7	19,0	1,9
ARGENTINIEN	1815	31,3	3409	9,1	0,4	1,9	12941	50,0	27626	38,0	0,5	2,1
BRASILIEN	2553	7,6	8166	44,9	0,9	3,2	17695	12,9	44684	28,2	0,8	2,5
CHILE	463	2,0	1069	28,0-	0,1	2,3	3144	14,0-	7498	32,2-	0,1	2,4
KANADA	6022	17,1-	13794	8,2	1,5	2,3	38047	8,0	73725	10,9	1,4	1,9
MEXIKO	1016	10,3	2374	7,6-	0,3	2,3	6639	2,5	14174	7,8	0,3	2,1
VEREINIGTE STAATEN	67760	9,8	127817	2,4	13,8	1,9	434733	8,3	807945	3,0	15,1	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2715	17,5-	6163	23,9-	0,7	2,3	21326	3,9	44937	0,6	0,8	2,1
AUSTRALIEN	3677	15,1-	6805	9,0-	0,7	1,9	26498	0,7	49727	2,9	0,9	1,9
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	238	41,5-	463	30,1-	0,0	1,9	2631	12,7	4904	32,2	0,1	1,9

*) OHNE SCHLESWIG- HOLSTEIN, DA DIE ANKUNFTE U. UEBERNACHTUNGEN IN DEN BETRIEBSARTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ NICHT AUFGE-
TEILT SIND!

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	März 1978						Winterhalbjahr 1977/78					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	ins- gesamt	Veränd. gegen- über März 1977	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHJ 1976/77	ins- gesamt	Veränd. gegen- über WHJ 1976/77	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	481569	7,2	1053926	10,1	100,0	2,2	2727230	8,5	6053648	8,7	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	351901	9,1	769586	13,4	73,0	2,2	1976364	9,0	4347925	9,9	71,8	2,2
EG-MITGL.LAENDER	219897	15,5	490273	25,2	46,5	2,2	1234441	10,7	2738397	13,0	45,2	2,2
BELGIEN-LUXEMBURG	24020	21,4	51851	33,7	4,9	2,2	132474	13,8	289683	15,3	4,8	2,2
FRANKREICH	29246	9,7-	59058	7,2-	5,6	2,0	186021	0,0	376554	0,2-	6,2	2,0
ITALIEN ¹⁾	24040	7,4-	52175	4,0-	5,0	2,2	144777	7,3	299663	8,9	5,0	2,1
NIEDERLANDE	67976	36,1	159040	60,8	15,1	2,3	394654	16,8	953362	24,1	15,7	2,4
DAENEMARK	33337	52,2	76951	63,7	7,3	2,3	136563	13,9	302099	14,6	5,0	2,2
GROSSBRIT.NORDIRLAND	40086	2,6	88170	2,6	8,4	2,2	234125	8,9	503799	5,8	8,3	2,2
IRLAND	1192	14,2-	3028	1,0	0,3	2,5	5827	16,2	13237	21,7	0,2	2,3
EFTA-MITGL.LAENDER	79408	6,2	160690	4,4	15,2	2,0	444594	7,7	911323	7,4	15,1	2,0
ISLAND	359	16,6	603	21,5-	0,1	1,7	2738	34,8	6330	52,6	0,1	2,3
NORWEGEN	7452	14,6	13509	13,5	1,3	1,8	37968	17,6	70888	15,7	1,2	1,9
OESTERREICH	22022	1,5-	46039	2,7-	4,4	2,1	127191	5,0	267492	5,0	4,4	2,1
PORTUGAL	1660	12,8-	4432	7,7-	0,4	2,7	9750	10,6	24630	15,1	0,4	2,5
SCHWEDEN	20718	8,7	36292	5,2	3,4	1,8	111980	7,9	198300	8,1	3,3	1,8
SCHWEIZ	27197	10,5	59815	9,5	5,7	2,2	154967	7,0	343683	6,3	5,7	2,2
UEBRIGES EUROPA	52596	8,2-	118623	11,0-	11,3	2,3	297329	4,2	698205	1,9	11,5	2,3
FINNLAND	3972	11,8-	7773	21,8-	0,7	2,0	24429	12,8	50419	14,3	0,8	2,1
GRIECHENLAND ¹⁾	5129	5,7-	11921	11,0-	1,1	2,3	31280	2,7	73170	0,3	1,2	2,3
JUGOSLAWIEN ¹⁾	15286	4,4-	32897	8,2-	3,1	2,2	73248	7,4	165846	2,2	2,7	2,3
POLEN	2203	8,2-	7470	19,7-	0,7	3,4	16061	11,3	54277	1,2-	0,9	3,4
SOWJETUNION	2785	58,8	6150	10,3	0,6	2,2	14407	30,0	35597	9,6	0,6	2,5
SPANIEN ¹⁾	8067	9,9-	15946	17,0-	1,5	2,0	44889	0,2-	94919	0,2-	1,6	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	3078	25,3-	6508	15,1-	0,6	2,1	13915	9,9-	32542	6,0-	0,5	2,3
TUERKEI ¹⁾	7082	4,4-	17407	1,1-	1,7	2,5	42923	5,2-	108211	2,9-	1,8	2,5
SONST.EUROP.LAENDER	4994	25,9-	12551	14,6-	1,2	2,5	36177	6,7	83224	7,4	1,4	2,3
AFRIKA	8041	2,4	27261	1,6	2,6	3,4	48953	4,4	162050	6,2	2,7	3,3
SUEDAFRIKA	2410	23,0	5755	13,1	0,5	2,4	15437	10,5	39292	11,5	0,6	2,5
UEBRIGES AFRIKA	5631	4,4-	21506	1,1-	2,0	3,8	33516	1,9	122758	4,5	2,0	3,7
ASIEN	34243	3,7-	79706	2,2	7,6	2,3	177509	5,8	427331	9,1	7,1	2,4
ISRAEL	3514	23,2	8538	23,2	0,8	2,4	21273	24,4	50421	20,3	0,8	2,4
JAPAN	19425	5,6-	35550	3,2-	3,4	1,8	89682	1,4	174637	0,2	2,9	1,9
UEBRIGES ASIEN	11304	7,0-	35618	3,7	3,4	3,2	66554	7,1	202273	15,1	3,3	3,0
AMERIKA	83407	6,6	169509	3,1	16,1	2,0	540347	8,6	1058814	4,4	17,5	2,0
ARGENTINIEN	1821	30,9	3500	7,6	0,3	1,9	13034	50,0	28692	39,0	0,5	2,2
BRASILIEN	2588	7,7	8743	44,9	0,8	3,4	17974	13,5	47808	26,8	0,8	2,7
CHILE	468	1,7	1152	27,1-	0,1	2,5	3244	12,2-	8402	27,5-	0,1	2,6
KANADA	6068	18,7-	14267	1,8	1,4	2,4	38566	7,6	76230	9,3	1,3	2,0
MEXIKO	1025	8,8	2497	20,8-	0,2	2,4	6674	2,0	14525	0,2-	0,2	2,2
VEREINIGTE STAATEN	68671	10,3	132484	3,6	12,6	1,9	439261	8,1	834531	2,8	13,8	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2766	17,1-	6866	19,7-	0,7	2,5	21594	3,9	48626	0,6	0,8	2,3
AUSTRALIEN	3715	15,5-	7309	6,7-	0,7	2,0	26840	0,5	52280	2,5	0,9	1,9
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	262	48,3-	555	51,0-	0,1	2,1	2717	4,9-	5248	0,7	0,1	1,9

*) ALLE BUNDESSTAENDEN (EINSCHL. SCHLESWIG-HOLSTEIN).

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

6.1 im März 1978^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
<u>GROSSSTAEDTE</u>								
AUGSBURG, STADT	10 222	2 742	12 964	20 819	5 045	25 864	2,0	37,2
BERLIN (WEST), STADT	81 081	17 996	99 077	225 691	57 256	282 947	2,9	61,7
BIELEFELD, STADT	10 553	735	11 288	20 745	2 102	22 847	2,0	40,3
BONN, STADT	17 239	3 226	20 465	33 887	10 659	44 546	2,2	36,8
BREMEN, STADT	18 783	4 903	23 686	35 829	10 307	46 136	1,9	46,5
DORTMUND, STADT	10 211	1 564	11 775	19 642	3 120	22 762	1,9	35,3
DUESSELDORF, STADT	40 440	17 026	57 466	80 282	34 091	114 373	2,0	44,0
ESSEN, STADT	13 575	2 201	15 776	26 478	6 277	32 755	2,1	41,4
FRANKFURT AM MAIN, STADT	49 126	49 798	98 924	93 557	87 962	181 519	1,8	38,2
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	16 647	3 229	19 876	35 700	5 972	41 672	2,1	48,4
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	84 622	27 660	112 282	149 406	54 859	204 265	1,8	39,8
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	25 818	4 642	30 460	41 755	7 613	49 368	1,6	38,4
HEIDELBERG, STADT	13 136	9 381	22 517	21 637	14 589	36 226	1,6	32,2
KARLSRUHE, STADT	13 495	2 454	15 949	26 117	4 714	30 831	1,9	36,0
KASSEL, STADT	12 221	1 965	14 186	22 316	2 867	25 183	1,8	31,0
KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	8 175	2 297	10 472	16 712	3 855	20 567	2,0	37,4
KOBLENZ, STADT	8 358	1 893	10 251	13 476	3 156	16 632	1,6	20,0
KOELN, STADT	36 029	16 505	52 534	72 033	29 683	101 716	1,9	35,4
MAINZ, STADT	10 149	4 196	14 345	28 403	11 728	40 131	2,8	51,7
MANNHEIM, STADT	10 709	2 431	13 140	17 371	4 135	21 506	1,6	29,4
MUENCHEN, STADT	123 990	60 579	184 569	240 958	125 147	366 105	2,0	46,5
MUENSTER (WESTF.), STADT	10 384	1 114	11 498	18 456	2 098	20 554	1,8	39,6
NUERNBERG, STADT	27 175	5 479	32 654	50 805	9 293	60 098	1,8	37,5
SAARBRUECKEN, STADT	10 059	2 463	12 522	16 064	4 143	20 207	1,6	28,4
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	26 791	8 802	35 593	64 688	17 038	81 726	2,3	41,0
TRIER, STADT	11 104	1 640	12 744	20 077	2 343	22 420	1,8	32,2
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	13 651	3 831	17 482	47 243	10 060	57 303	3,3	42,5
WUERZBURG, STADT	13 402	1 638	15 040	22 697	2 304	25 001	1,7	36,5
<u>HEILBAEDER</u>								
<u>MINERAL-UNO MOORBAEDER</u>								
AACHEN, STADT	9 488	2 000	11 488	29 713	3 439	33 152	2,9	50,5
BAD ABBACH, MARKT	719	2	721	14 618	38	14 656	20,3	37,6
BAD AIBLING, STADT	2 203	84	2 287	36 266	166	36 432	15,9	59,5
BAD BELLINGEN	1 253	10	1 263	21 740	126	21 866	17,3	37,5
BAD BERTRICH	1 182	42	1 224	21 841	165	22 006	18,0	31,4
BAD BRAMSTEDT, STADT	3 064	206	3 270	30 613	374	30 987	9,5	60,4
BAD BRUECKENAU, STADT	2 112	228	2 340	20 775	310	21 085	9,0	30,4
BAD DRIBURG, STADT	3 527	11	3 538	67 448	21	67 469	19,1	49,8
BAD DUERRHEIM, STADT	2 496	100	2 596	40 377	200	40 577	15,6	41,4
BAD EILSEN	1 007		1 007	23 052		23 052	22,9	50,7
BAD EMS, STADT	991	31	1 022	17 700	101	17 801	17,4	27,0
BAD FEILNBACH	1 339	2	1 341	22 702	28	22 730	17,0	29,9
BAD FUESSING	6 700	1	6 701	110 174	29	110 203	16,4	46,7
BAD GANDERSHEIM, STADT	2 132	35	2 167	22 088	99	22 187	10,2	39,9
BAD HERRENALB, STADT	4 937	144	5 081	41 658	293	41 951	8,3	29,6

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

6.1 im März 1978¹⁾

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halte- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BAD HERSFELD, STADT	3 689	267	3 956	19 312	908	20 220	5,1	40,1
BAD HOMBURG V. D. HOEHE, STADT	3 605	195	3 800	37 431	519	37 950	10,0	49,4
BAD HONNEF, STADT	1 634	92	1 726	18 305	199	18 504	10,7	38,9
BAD KISSINGEN, STADT	11 137	313	11 450	111 468	828	112 296	9,8	43,5
BAD KOENIG	1 921	18	1 939	20 421	19	20 440	10,5	38,9
BAD KOHLGRUB	1 562	6	1 568	33 697	96	33 793	21,6	48,3
BAD KREUZNACH, STADT	3 304	298	3 602	36 883	746	37 629	10,4	50,1
BAD KROZINGEN	3 778	242	4 020	55 659	505	56 164	14,0	45,4
BAD LIEBENZELL, STADT	2 838	416	3 254	22 897	1 773	24 670	7,6	29,6
BAD LIPPSPRINGE, STADT	1 887	1	1 888	46 841	1	46 842	24,8	49,7
BAD MERGENTHEIM, STADT	4 994	95	5 089	67 266	996	68 262	13,4	39,9
BAD MUENSTER AM STEIN-EBERNBURG	4 270	25	4 295	27 740	51	27 791	6,5	41,7
BAD NAUHEIM, STADT	6 039	131	6 170	87 350	379	87 729	14,2	45,5
BAD NENNDORF	1 954	10	1 964	30 975	24	30 999	15,8	43,6
BAD NEUENAHN-ADRWEILER, STADT	5 614	543	6 157	45 982	1 774	47 756	7,8	32,5
BAD NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	2 135	10	2 145	51 104	45	51 149	23,8	63,1
BAD OEYNHAUSEN, STADT	6 741	118	6 859	95 959	226	96 185	14,0	54,1
BAD ORB, STADT	3 950	18	3 968	53 878	84	53 962	13,6	23,6
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	1 759	15	1 774	18 338	101	18 439	10,4	23,1
BAD PYRMONT, STADT	3 864	150	4 014	42 892	648	43 540	10,8	31,0
BAD RAPPENAU, STADT	2 665	95	2 760	42 603	294	42 897	15,5	56,9
BAD REICHENHALL, STADT	5 979	190	6 169	82 237	1 151	83 388	13,5	47,6
BAD ROTHENFELDE	2 913	41	2 954	34 422	122	34 544	11,7	41,7
BAD SALZSCHLIRF	1 280	6	1 286	21 091	60	21 151	16,4	33,4
BAD SALZUFLEN, STADT	7 542	201	7 743	80 007	803	80 810	10,4	31,7
BAD SASSENDORF	1 983		1 983	40 107		40 107	20,2	70,7
BAD SCHWALBACH, STADT	2 356	10	2 366	42 874	17	42 891	18,1	69,8
BAD SODEN AM TAUNUS, STADT	1 595	104	1 699	16 501	386	16 887	9,9	36,8
BAD SODEN-SALMUENSTER, STADT	2 216	26	2 242	37 723	108	37 831	16,9	41,8
BAD SOODEN-ALLENDORF, STADT	4 114	11	4 125	45 591	17	45 608	11,1	40,2
BAD STEBEN, MARKT	2 056	11	2 067	34 260	45	34 305	16,6	45,3
BAD TOELZ, STADT	3 652	175	3 827	55 554	643	56 197	14,7	48,8
BAD WALDSEE, STADT	1 632	38	1 670	23 028	51	23 079	13,8	44,1
BAD WIESSEE	4 432	92	4 524	52 274	516	52 790	11,7	27,9
BAD WILDUNGEN, STADT	5 806	65	5 871	116 908	202	117 110	19,9	48,0
BADEN BADEN, STADT	11 140	3 414	14 554	55 644	5 999	61 643	4,2	41,6
BADENWEILER	4 631	208	4 839	56 307	978	57 285	11,8	38,2
FUESSEN, STADT	1 105	22	1 127	15 249	167	15 416	13,7	19,2
HINDELANG, MARKT	8 128	64	8 192	139 114	1 011	140 125	17,1	69,0
HORN-BAD MEINBERG, STADT	4 972	87	5 059	62 400	356	62 756	12,4	38,8
LIPPSTADT, STADT	2 328	48	2 376	22 006	93	22 099	9,3	36,3
NIDDA, STADT	1 108	6	1 114	18 431	45	18 476	16,6	35,4
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	3 607	66	3 673	57 247	561	57 808	15,7	29,9
<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
ALTENAU, BERGSTADT	13 674	341	14 015	98 949	1 453	100 402	7,2	61,2
BAD HARZBURG, STADT	11 304	404	11 708	46 607	1 223	47 830	4,1	31,7

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

**6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden**
6.1 im März 1978^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
Anzahl								
BAD SACHSA, STADT	5 779	20	5 799	56 536	69	56 605	9,8	50,9
BERCHTESGADEN, MARKT	4 463	105	4 568	35 078	404	35 482	7,8	17,6
BISCHOFSWIESEN	1 303	66	1 369	23 250	178	23 428	17,1	18,9
BRAUNLAGE, STADT	15 256	229	15 485	92 097	1 333	93 430	6,0	41,0
CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	2 928	106	3 034	30 545	397	30 942	10,2	47,1
FREUDENSTADT, STADT	10 367	606	10 973	73 293	1 700	74 993	6,8	33,9
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	14 603	1 129	15 732	125 940	3 553	129 493	8,2	47,7
HINTERZARTEN	5 276	299	5 575	52 934	1 312	54 246	9,7	55,4
HOECHENSCHWAND	1 622	95	1 717	29 790	469	30 259	17,6	50,7
ISNY IM ALLGAEU, STADT	1 830	57	1 887	31 093	101	31 194	16,5	51,2
KOENIGSSEE	1 286	291	1 577	11 939	1 869	13 808	8,8	16,9
KOENIGSTEIN IM TAUNUS, STADT	4 529	112	4 641	21 804	335	22 139	4,8	43,8
LENZKIRCH	4 655	347	5 002	40 171	1 967	42 138	8,4	35,6
OBERSTAUFEN, MARKT	5 157	84	5 241	62 282	951	63 233	12,1	33,5
OBERSTDORF, MARKT	21 182	302	21 484	285 980	3 461	289 441	13,5	63,5
RAMSAU B. BERCHTESGADEN	1 425	313	1 738	17 568	3 435	21 003	12,1	20,4
ROTTACH-EGERN	4 573	372	4 945	32 313	1 249	33 562	6,8	32,3
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	7 364	429	7 793	38 966	703	39 669	5,1	55,2
SANKT BLASIEN, STADT	2 018	143	2 161	32 630	413	33 043	15,3	38,3
SCHLUCHSEE	2 185	138	2 323	21 810	541	22 351	9,6	20,6
SCHOEMBERG	1 428		1 428	32 027		32 027	22,4	58,1
SCHOENAU	1 652	29	1 681	21 892	130	22 022	13,1	15,7
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	2 610	96	2 706	25 872	295	26 167	9,7	42,2
TEGERNSEE, STADT	2 358	64	2 422	17 936	142	18 078	7,5	30,7
TODTMOOS	2 109	112	2 221	24 615	832	25 447	11,5	35,4
WILLINGEN (UPLAND)	11 005	615	11 620	75 225	3 107	78 332	6,7	33,7
WINTERBERG, STADT	11 262	1 196	12 458	82 457	5 183	87 640	7,0	38,7
<u>KNEIPPKURORTE</u>								
BAD BERLEBURG, STADT	4 838	109	4 947	48 865	458	49 323	10,0	42,0
BAD BEVENSEN, STADT	4 418	18	4 436	40 355	61	40 416	9,1	50,7
BAD ENDBACH	1 406		1 406	20 644		20 644	14,7	29,2
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	4 459	217	4 676	38 354	1 046	39 400	8,4	39,8
BAD WOERISHOFEN, STADT	4 048	130	4 178	82 714	1 265	83 979	20,1	36,3
BOPPARD, STADT	2 525	634	3 159	15 139	1 345	16 484	5,2	18,9
DETMOLD, STADT	3 431	250	3 681	13 189	1 200	14 389	3,9	25,4
LAASPHE, STADT	2 268	98	2 366	20 132	382	20 514	8,7	36,3
MALENTE	3 565	14	3 579	26 126	61	26 187	7,3	21,6
MITTELBERG	1 356	21	1 377	17 899	256	18 155	13,2	17,8
SCHEIDEGG, MARKT	2 434	30	2 464	28 710	185	28 895	11,7	45,9
SCHMALLEMBERG, STADT	10 237	1 381	11 618	76 534	8 244	84 778	7,3	40,1
TITISEE-NEUSTADT, STADT	3 939	448	4 387	23 223	1 303	24 526	5,6	17,5
UEBERLINGEN, STADT	2 645	130	2 775	21 116	1 004	22 120	8,0	25,1
WILDEMANN, BERGSTADT	3 357	80	3 437	17 788	303	18 091	5,3	33,7
<u>SEEBAEUER</u>								
BALTRUM	1 262		1 262	12 992		12 992	10,3	12,0
BORKUM, STADT	3 561	6	3 567	48 850	24	48 874	13,7	13,4

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

6.1 im März 1978^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BUESUM	5 611	49	5 660	62 677	155	62 832	11,1	24,2
BURG AUF FEHMARN, STADT	5 642	4	5 646	27 187	4	27 191	4,8	13,3
CUXHAVEN, STADT	8 706	191	8 897	62 721	396	63 117	7,1	13,8
DAHME	1 088	2	1 090	8 631	4	8 635	7,9	4,1
DAMP	6 762		6 762	54 300		54 300	8,0	31,0
ESENS, STADT	4 705		4 705	33 315		33 315	7,1	25,6
ØROEMITZ	2 437		2 437	19 847		19 847	8,1	4,2
ØROSSENBRØDE	942	13	955	7 850	13	7 863	8,2	9,8
HEILIGENHAFEN, STADT	5 192		5 192	32 695		32 695	6,3	13,7
HELGOOLAND	2 648	1	2 649	15 047	3	15 050	5,7	20,0
JUIST	2 583		2 583	24 120		24 120	9,3	11,1
KAMPEN (SYLT)	923	10	933	6 211	43	6 254	6,7	7,1
KELLENHUSEN (ØSTSEE)	981		981	12 381		12 381	12,6	6,1
LANGØØØ	3 726	3	3 729	34 090	31	34 121	9,2	16,6
LIST	497		497	4 480		4 480	9,0	5,2
NEBEL	1 083		1 083	9 990		9 990	9,2	10,8
NEUHARLINGERSIEL	3 127		3 127	26 940		26 940	8,6	33,5
NORDDØRF	1 331	9	1 340	11 852	69	11 921	8,9	12,3
NORDERNEY, STADT	5 454	9	5 463	55 189	59	55 248	10,1	13,1
RANTUM (SYLT)	1 107		1 107	12 457		12 457	11,3	16,1
SANKT PETER-ØRDING	8 278		8 278	98 167		98 167	11,9	29,1
SCHARBEUTZ	1 262		1 262	6 414		6 414	5,1	2,0
SCHOENBERG (HØLSTEIN)	2 782	28	2 810	34 473	140	34 613	12,3	27,0
SPIEKERØØØ	2 295		2 295	17 806		17 806	7,8	19,1
TIMMENDORFER STRAND	6 706	379	7 085	33 001	468	33 469	4,7	9,2
TRAVEMUENDE	4 251	840	5 091	12 640	1 479	14 119	2,8	5,7
WANGELS	4 854	3	4 857	19 418	3	19 421	4,0	15,6
WANGERLAND	993		993	7 480		7 480	7,5	4,8
WANGEROØØØ, NORDSEEBAØ	1 020	1	1 021	7 373	1	7 374	7,2	5,3
WENNINGSTEDT (SYLT)	892		892	8 761		8 761	9,8	4,7
WESTERLAND, STADT	9 440	14	9 454	78 334	114	78 448	8,3	14,8
WYK AUF FOEHR, STADT	3 834		3 834	43 121		43 121	11,2	18,7
<u>LUFTKURORTE</u>								
BAIERSBRØNN	10 910	170	11 080	97 123	1 218	98 341	8,9	25,9
BAYRISCHZELL	3 426	44	3 470	33 012	270	33 282	9,6	48,5
BODENMAIS, MARKT	5 389	9	5 398	49 582	57	49 639	9,2	37,7
BRILON, STADT	3 772	104	3 876	31 331	236	31 567	8,1	42,6
ENZKLOESTERLE	2 468	27	2 495	15 142	104	15 246	6,1	23,4
FELDBERG (SCHWARZWALD)	6 568	245	6 813	47 330	1 083	48 413	7,1	34,1
FISCHEN I. ALLGAEU	5 184	11	5 195	77 457	150	77 607	14,9	61,4
FREYUNG, STADT	3 335	20	3 355	35 315	128	35 443	10,6	38,5
GRAFENAU, STADT	4 443	36	4 479	33 563	241	33 804	7,5	33,0
GRAINAU	9 379	143	9 522	64 068	441	64 509	6,8	57,6
IMMENSTADT I. ALLGAEU, STADT	2 270	16	2 286	16 348	89	16 437	7,2	18,0
INZELL	7 028	194	7 222	69 534	1 109	70 643	9,8	44,5
KONSTANZ, STADT	5 989	998	6 987	13 372	1 611	14 983	2,1	19,7

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden

6.1 im März 1978^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halte- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
LAM, MARKT	2 617	3	2 620	17 315	33	17 348	6,6	22,9
LINDAU (BODENSEE), STADT	5 170	1 148	6 318	11 174	2 011	13 185	2,1	13,6
LOEFFINGEN, STADT	1 458	60	1 518	16 547	464	17 011	11,2	24,9
LOSSBURG	1 600	35	1 635	15 381	82	15 463	9,5	18,1
MITTENWALD, MARKT	8 835	403	9 238	95 037	1 482	96 519	10,4	46,0
OBERAMMERGAU	3 147	485	3 632	17 152	1 243	18 395	5,1	26,3
PFRONTEN	5 006	22	5 028	56 681	184	56 865	11,3	30,6
PLOEN, STADT	1 896	2 915	4 811	7 482	11 303	18 785	3,9	22,5
REIT IM WINKL	8 654	81	8 735	100 947	719	101 666	11,6	78,6
RUHPOLDING	6 840	78	6 918	79 279	461	79 740	11,5	31,9
SANKT ENGLMAR	4 111	12	4 123	41 021	126	41 147	10,0	49,5
SASBACHWALDEN	4 070	55	4 125	28 521	208	28 729	7,0	50,1
SCHLIERSEE, MARKT	7 364	204	7 568	45 956	579	46 535	6,1	34,2
SCHWANGAU	1 758	162	1 920	16 253	439	16 692	8,7	17,2
SIEGSDORF	2 877	3	2 880	35 604	57	35 661	12,4	31,7
SYLT-OST	1 177		1 177	8 579		8 579	7,3	5,2
TODTNAU, STADT	4 791	176	4 967	39 388	680	40 068	8,1	33,2
UNTERWOESSEN	1 521	47	1 568	11 962	142	12 104	7,7	22,3
WALDKIRCHEN, STADT	1 705	32	1 737	18 912	126	19 038	11,0	30,9
ZWIESEL, STADT	2 418	46	2 464	16 265	155	16 420	6,7	23,5
<u>ERHOLUNGSRORTE</u>								
BAYERISCH GMAIN	1 418	25	1 443	23 274	85	23 359	16,2	44,7
BISCHOFSMAS	3 169	25	3 194	35 592	169	35 761	11,2	64,8
KRUEN	3 410	46	3 456	40 321	872	41 193	11,9	49,6
<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
BAYREUTH, STADT	4 527	407	4 934	15 244	907	16 151	3,3	17,6
BERNKASTEL-KUES, STADT	2 199	171	2 370	18 645	308	18 953	8,0	22,1
COCHEM, STADT	1 547	482	2 029	3 336	857	4 193	2,1	4,4
GOSLAR, STADT	15 894	4 843	20 737	78 559	17 814	96 373	4,6	36,0
HERZBERG AM HARZ, STADT	2 012	135	2 147	11 857	510	12 367	5,8	23,3
HOLZMINDEN, STADT	4 678	70	4 748	13 807	214	14 021	3,0	20,7
NORDEN, STADT	3 335	25	3 360	12 711	36	12 747	3,8	11,9
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	6 606	3 549	10 155	11 338	4 137	15 475	1,5	22,0
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	2 963	3 010	5 973	5 134	5 644	10 778	1,8	6,0

*) NUR BERICHTSGEMEINDEN, DIE IM KALENDERJAHR 1975 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTAEETEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLAETZE, JUGENDHERBERGEN UND KINDERHEIME.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
 6.2 im Winterhalbjahr 1977/78¹⁾

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
<u>GROSSSTAEDTE</u>								
AUGSBURG, STADT	57 154	16 454	73 608	113 412	29 257	142 669	1,9	34,9
BERLIN (WEST), STADT	428 495	88 268	516 763	1124 301	267 442	1391 743	2,7	51,7
BIELEFELD, STADT	62 576	4 802	67 378	115 964	10 127	126 091	1,9	37,9
BONN, STADT	119 952	25 884	145 836	219 658	69 995	289 653	2,0	40,7
BREMEN, STADT	112 777	26 166	138 943	220 916	58 598	279 514	2,0	48,0
DORTMUND, STADT	68 030	7 808	75 838	129 890	15 037	144 927	1,9	38,3
DUESSELDORF, STADT	230 298	98 436	328 734	443 229	199 994	643 223	2,0	42,2
ESSEN, STADT	83 454	10 501	93 955	171 364	27 258	198 622	2,1	42,8
FRANKFURT AM MAIN, STADT	314 364	328 736	643 100	584 693	579 965	1164 658	1,8	41,7
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	72 786	17 851	90 637	155 329	31 550	186 879	2,1	37,0
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	455 003	168 817	623 820	806 763	319 315	1126 078	1,8	37,4
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	177 536	29 298	206 834	283 548	53 868	337 416	1,6	44,7
HEIDELBERG, STADT	67 432	44 838	112 270	112 029	73 108	185 137	1,6	28,0
KARLSRUHE, STADT	71 633	15 722	87 355	138 519	31 438	169 957	1,9	33,8
KASSEL, STADT	70 115	9 009	79 124	127 148	14 972	142 120	1,8	29,8
KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	48 711	12 540	61 251	95 371	22 306	117 677	1,9	36,4
KOBLENZ, STADT	51 374	11 664	63 038	80 825	19 609	100 434	1,6	20,6
KOELN, STADT	241 767	100 687	342 454	520 323	197 508	717 831	2,1	42,6
MAINZ, STADT	65 729	23 036	88 765	170 167	61 358	231 525	2,6	50,8
MANNHEIM, STADT	62 866	14 483	77 349	105 235	27 501	132 736	1,7	31,0
MUENCHEN, STADT	675 365	361 341	1036 706	1306 964	727 501	2034 465	2,0	44,0
MUENSTER (WESTF.), STADT	72 302	6 312	78 614	116 816	11 531	128 347	1,6	42,1
NUERNBERG, STADT	176 094	41 412	217 506	343 491	75 766	419 257	1,9	44,5
SAARBRUECKEN, STADT	60 833	10 509	71 342	98 383	17 589	115 972	1,6	27,8
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	167 888	56 283	224 171	387 278	107 743	495 021	2,2	42,3
TRIER, STADT	62 961	10 556	73 517	101 070	16 626	117 696	1,6	28,8
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	84 462	25 582	110 044	290 460	64 330	354 790	3,2	44,8
WUERZBURG, STADT	77 704	8 632	86 336	128 585	13 883	142 468	1,7	37,4
<u>HEILBAEDER</u>								
<u>MINERAL-UND MOORBAEDER</u>								
AACHEN, STADT	51 247	11 814	63 061	169 671	20 004	189 675	3,0	49,2
BAD ABBACH, MARKT	3 622	15	3 637	73 807	53	73 860	20,3	32,2
BAD AIBLING, STADT	9 646	318	9 964	178 191	884	179 075	18,0	49,8
BAD BELLINGEN	4 120	53	4 173	81 014	739	81 753	19,6	23,9
BAD BERTRICH	6 998	113	7 111	110 178	517	110 695	15,6	26,9
BAD BRAMSTEDT, STADT	17 472	797	18 269	167 624	1 188	168 812	9,2	56,0
BAD BRUECKENAU, STADT	9 980	602	10 582	110 278	1 256	111 534	10,5	27,4
BAD DRIBURG, STADT	16 574	36	16 610	331 476	243	331 719	20,0	41,7
BAD DUERRHEIM, STADT	11 967	698	12 665	188 029	1 416	189 445	15,0	32,9
BAD EILSEN	5 614		5 614	142 842		142 842	25,4	53,5
BAD EMS, STADT	6 575	215	6 790	98 111	535	98 646	14,5	25,5
BAD FEILNBACH	5 221	79	5 300	93 158	473	93 631	17,7	21,0
BAD FUESSING	22 144	30	22 174	447 682	540	448 222	20,2	32,3
BAD GANDERSHEIM, STADT	11 877	148	12 025	122 174	253	122 427	10,2	37,5
BAD HERRENALB, STADT	21 166	809	21 975	171 657	1 954	173 611	7,9	20,8

FUSSNOTE SIEHE S. 31.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
 6.2 im Winterhalbjahr 1977/78^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
Anzahl								
BAD HERSFELD, STADT	18 399	979	19 378	102 136	3 401	105 537	5,4	35,7
BAD HOMBURG V. D. HOEHE, STADT	19 236	1 561	20 797	212 478	4 635	217 113	10,4	48,2
BAD HONNEF, STADT	9 775	678	10 453	111 443	1 472	112 915	10,8	40,4
BAD KISSINGEN, STADT	54 031	1 547	55 578	573 537	4 994	578 531	10,4	38,2
BAD KOENIG	8 583	135	8 718	101 934	197	102 131	11,7	33,1
BAD KOHLGRUB	5 736	71	5 807	108 660	667	109 327	18,8	26,6
BAD KREUZNACH, STADT	20 323	1 736	22 059	211 141	3 473	214 614	9,7	48,7
BAD KROZINGEN	16 185	668	16 853	264 672	1 973	266 645	15,8	36,7
BAD LIEBENZELL, STADT	16 332	2 360	18 692	110 100	8 732	118 832	6,4	24,3
BAD LIPPSPRINGE, STADT	10 298	49	10 347	249 801	345	250 146	24,2	45,2
BAD MERGENTHEIM, STADT	21 817	560	22 377	321 031	4 334	325 365	14,5	32,4
BAD MUENSTER AM STEIN-EBERNBURG	15 247	246	15 493	139 998	579	140 577	9,1	35,9
BAD NAUHEIM, STADT	34 782	2 263	37 045	482 379	5 596	487 975	13,2	43,1
BAD NENNDORF	12 371	76	12 447	162 172	186	162 358	13,0	38,9
BAD NEUENAHN-ADRWEILER, STADT	39 030	2 513	41 543	272 112	8 474	280 586	6,8	32,5
BAD NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	11 487	74	11 561	260 680	355	261 035	22,6	54,9
BAD OEYNHAUSEN, STADT	35 116	781	35 897	527 052	1 967	529 019	14,7	50,7
BAD ORB, STADT	15 572	133	15 705	233 273	559	233 832	14,9	17,4
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	7 877	101	7 978	78 981	675	79 656	10,0	17,0
BAD PYRMONT, STADT	18 765	1 020	19 785	197 050	4 284	201 334	10,2	24,4
BAD RAPPENAU, STADT	12 317	285	12 602	201 858	932	202 790	16,1	45,8
BAD REICHENHALL, STADT	27 739	1 301	29 040	366 539	5 252	371 791	12,8	36,2
BAD ROTHENFELDE	17 382	240	17 622	188 457	542	188 999	10,7	38,9
BAD SALZSCHLIRF	6 753	24	6 777	105 289	176	105 465	15,6	28,3
BAD SALZUFLEN, STADT	38 928	1 876	40 804	422 039	4 924	426 963	10,5	28,5
BAD SASSENDORF	9 656	16	9 672	203 847	147	203 994	21,1	61,2
BAD SCHWALBACH, STADT	10 440	106	10 546	213 560	347	213 907	20,3	59,3
BAD SODEN AM TAUNUS, STADT	8 905	887	9 792	89 388	3 242	92 630	9,5	34,4
BAD SODEN-SALMUENSTER, STADT	11 713	30	11 743	226 484	114	226 598	19,3	42,7
BAD SOODEN-AlLENDORF, STADT	19 077	72	19 149	235 332	162	235 494	12,3	35,4
BAD STEBEN, MARKT	9 977	146	10 123	174 885	328	175 213	17,3	39,4
BAD TOELZ, STADT	16 861	921	17 782	247 567	2 807	250 374	14,1	37,0
BAD WALDSEE, STADT	9 007	180	9 187	121 506	352	121 858	13,3	39,7
BAD WIESSEE	17 144	692	17 836	189 501	3 656	193 157	10,8	17,4
BAD WILDUNGEN, STADT	29 932	152	30 084	667 352	600	667 952	22,2	46,7
BADEN BADEN, STADT	54 953	21 898	76 851	269 622	41 287	310 909	4,0	35,7
BADENWEILER	12 704	740	13 444	204 518	4 224	208 742	15,5	23,7
FUESSEN, STADT	7 756	2 188	9 944	60 490	3 257	63 747	6,4	13,5
HINDELANG, MARKT	31 423	562	31 985	400 143	6 155	406 298	12,7	34,1
HORN-BAD MEINBERG, STADT	21 333	243	21 576	294 948	1 029	295 977	13,7	31,1
LIPPSTADT, STADT	14 469	361	14 830	123 928	575	124 503	8,4	34,8
NIDDA, STADT	5 140	16	5 156	95 342	56	95 398	18,5	31,1
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	15 401	323	15 724	244 034	2 566	246 600	15,7	21,7
<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
ALTENAU, BERGSTADT	48 357	1 126	49 483	292 983	4 571	297 554	6,0	30,9
BAD HARZBURG, STADT	55 538	1 857	57 395	304 249	5 819	310 068	5,4	35,1

FUSSNOTE SIEHE S. 31.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
 6.2 im Winterhalbjahr 1977/78^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BAD SACHSA, STADT	18 178	123	18 301	198 406	487	198 893	10,9	30,4
BERCHTESGADEN, MARKT	16 734	1 370	18 104	123 117	4 125	127 242	7,0	10,8
BISCHOFSWIESEN	4 387	214	4 601	72 901	709	73 610	16,0	10,1
BRAUNLAGE, STADT	84 231	1 355	85 586	430 702	7 750	438 452	5,1	32,8
CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	14 946	390	15 336	146 722	1 218	147 940	9,6	38,4
FREUDENSTADT, STADT	49 466	3 938	53 404	329 565	12 564	342 129	6,4	26,4
GHARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	61 486	9 878	71 364	438 011	32 876	470 887	6,6	29,5
HINTERZARTEN	26 044	2 263	28 307	209 121	9 733	218 854	7,7	38,1
HOECHENSCHWAND	7 859	540	8 399	139 927	3 386	143 313	17,1	40,9
ISNY IM ALLGAEU, STADT	10 174	307	10 481	166 590	576	167 166	15,9	46,8
KOENIGSSEE	4 008	501	4 509	37 979	2 774	40 753	9,0	8,5
KOENIGSTEIN IM TAUNUS, STADT	26 073	827	26 900	113 250	2 444	115 694	4,3	39,0
LENZKIRCH	22 884	2 011	24 895	160 191	13 833	174 024	7,0	25,0
OBERSTAUFEN, MARKT	23 092	411	23 503	247 375	4 355	251 730	10,7	22,7
OBERSTORF, MARKT	82 200	2 384	84 584	868 216	18 072	886 288	10,5	33,1
RAMSAU B. BERCHTESGADEN	7 057	748	7 805	71 872	7 089	78 961	10,1	13,1
ROTTACH-EGERN	25 056	1 969	27 025	160 855	7 485	168 340	6,2	27,6
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	34 648	1 049	35 697	184 916	3 156	188 072	5,3	44,6
SANKT BLASIEN, STADT	12 819	1 418	14 237	165 164	4 573	169 737	11,9	33,5
SCHLUCHSEE	12 094	884	12 978	123 406	4 066	127 472	9,8	20,0
SCHOEMBERG	6 023	7	6 030	175 823	16	175 839	29,2	54,3
SCHOENAU	6 227	277	6 504	91 565	1 049	92 614	14,2	11,3
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	12 609	512	13 121	99 356	2 490	101 846	7,8	28,0
TEGERNSEE, STADT	12 183	536	12 719	90 188	1 534	91 722	7,2	26,5
TODTMOOS	9 204	982	10 186	104 197	6 365	110 562	10,9	26,2
WILLINGEN (UPLAND)	72 394	1 915	74 309	417 483	9 524	427 007	5,7	31,3
WINTERBERG, STADT	79 026	10 708	89 734	470 031	45 043	515 074	5,7	38,8
<u>KNEIPPKURORTE</u>								
BAD BERLEBURG, STADT	21 778	871	22 649	225 533	3 937	229 470	10,1	33,3
BAD BEVENSEN, STADT	17 942	48	17 990	168 337	129	168 466	9,4	36,0
BAD ENDBACH	6 422	10	6 432	83 728	50	83 778	13,0	20,2
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	27 059	1 525	28 584	174 767	7 620	182 387	6,4	31,3
BAD WOERISHOFEN, STADT	16 255	606	16 861	324 322	6 542	330 864	19,6	24,4
BOPPARD, STADT	20 723	3 747	24 470	99 524	7 424	106 948	4,4	20,9
DETMOLD, STADT	18 231	1 205	19 436	63 414	5 306	68 720	3,5	20,6
LAASPHE, STADT	12 389	575	12 964	112 897	2 574	115 471	8,9	34,8
MALENTE	21 570	121	21 691	137 416	574	137 990	6,4	19,4
MITTELBERG	9 236	288	9 524	101 252	1 705	102 957	10,8	17,2
SCHEIDEGG, MARKT	8 528	89	8 617	101 446	660	102 106	11,8	27,6
SCHMALLENBURG, STADT	59 895	9 335	69 230	366 478	49 079	415 557	6,0	33,5
TITISEE-NEUSTADT, STADT	20 472	3 170	23 642	104 072	8 670	112 742	4,8	13,7
UEBERLINGEN, STADT	9 564	950	10 514	91 040	7 239	98 279	9,3	19,0
WILDEMANN, BERGSTADT	14 296	465	14 761	85 445	2 111	87 556	5,9	27,7
<u>SEEBAEDER</u>								
BALTRUM	2 797	2	2 799	28 347	18	28 365	10,1	4,5
BORKUM, STADT	9 326	8	9 334	126 323	34	126 357	13,5	5,9

FUSSNOTE SIEHE S. 31.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
 6.2 im Winterhalbjahr 1977/78¹⁾

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BUESUM	16 713	154	16 867	160 675	434	161 109	9,6	10,6
BURG AUF FEHMARN, STADT	16 793	28	16 821	67 394	306	67 700	4,0	5,6
CUXHAVEN, STADT	27 740	844	28 584	148 589	1 639	150 228	5,3	5,6
DAHME	3 410	2	3 412	34 816	4	34 820	10,2	2,8
DAMP	26 779		26 779	186 896		186 896	7,0	18,2
ESENS, STADT	12 774	7	12 781	70 029	11	70 040	5,5	9,2
GROEMITZ	5 262	11	5 273	39 646	44	39 690	7,5	1,4
GROSSENBRODE	2 600	48	2 648	22 681	48	22 729	8,6	4,8
HEILIGENHAFEN, STADT	15 076	123	15 199	77 698	126	77 824	5,1	5,6
HELGOLAND	7 141	12	7 153	43 475	25	43 500	6,1	9,9
JUIST	6 597	1	6 598	53 680	14	53 694	8,1	4,2
KAMPEN (SYLT)	3 303	10	3 313	25 506	43	25 549	7,7	4,9
KELLENHUSEN (OSTSEE)	1 559		1 559	19 915		19 915	12,8	1,7
LANGEOOG	10 412	27	10 439	88 042	218	88 260	8,5	7,3
LIST	1 249	12	1 261	10 732	45	10 777	8,5	2,1
NEBEL	2 528		2 528	23 452		23 452	9,3	4,3
NEUHARLINGERSIEL	9 942	5	9 947	75 472	53	75 525	7,6	16,0
NORDDORF	2 481	11	2 492	26 244	75	26 319	10,6	4,6
NORDERNEY, STADT	17 367	15	17 382	161 040	76	161 116	9,3	6,5
RANTUM (SYLT)	3 274		3 274	41 024		41 024	12,5	9,0
SANKT PETER-ORDING	17 294	8	17 302	212 154	18	212 172	12,3	10,7
SCHARBEUTZ	4 528	33	4 561	23 240	80	23 320	5,1	1,2
SCHOENBERG (HOLSTEIN)	11 107	66	11 173	105 863	216	106 079	9,5	14,1
SPIEKEROOG	6 463	4	6 467	48 975	54	49 029	7,6	9,0
TIMMENDORFER STRAND	33 288	700	33 988	134 460	1 846	136 306	4,0	6,4
TRAVEMUENDE	18 323	4 498	22 821	50 720	7 534	58 254	2,6	4,0
WANGELS	12 731	3	12 734	53 572	3	53 575	4,2	7,3
WANGERLAND	2 443		2 443	15 396		15 396	6,3	1,7
WANGEROOGE, NORDSEEBAD	2 622	1	2 623	19 881	1	19 882	7,6	2,4
WENNINGSTEDT (SYLT)	2 294		2 294	23 744		23 744	10,4	2,2
WESTERLAND, STADT	26 670	46	26 716	210 588	522	211 110	7,9	6,8
WYK AUF FOEHR, STADT	9 329	1	9 330	113 560	8	113 568	12,2	8,4
<u>LUFTKURORTE</u>								
BAIERSBRONN	49 762	1 081	50 843	435 298	6 900	442 198	8,7	19,8
BAYRISCHZELL	13 381	272	13 653	111 848	2 142	113 990	8,3	28,3
BODENMAIS, MARKT	20 407	172	20 579	175 747	1 871	177 618	8,6	23,0
BRILON, STADT	18 398	838	19 236	143 173	3 174	146 347	7,6	33,6
ENZKLOESTERLE	11 001	189	11 190	60 626	577	61 203	5,5	16,0
FELOBERG (SCHWARZWALD)	28 816	1 542	30 358	172 370	8 280	180 650	6,0	21,7
FISCHEN I. ALLGAEU	17 682	102	17 784	209 189	1 044	210 233	11,8	28,3
FREYUNG, STADT	15 055	314	15 369	150 099	2 516	152 615	9,9	28,2
GRAFENAU, STADT	21 088	233	21 321	135 376	1 917	137 293	6,4	22,8
GRAINAU	39 096	2 141	41 237	208 466	9 128	217 594	5,3	33,1
IMMENSTADT I. ALLGAEU, STADT	14 618	102	14 720	93 622	616	94 238	6,4	17,5
INZELL	29 528	906	30 434	252 706	6 357	259 063	8,5	27,8
KONSTANZ, STADT	33 253	4 809	38 062	73 519	8 324	81 843	2,2	18,3

FUSSNOTE SIEHE S. 31.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
 6.2 im Winterhalbjahr 1977/78^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
LAM, MARKT	15 574	30	15 604	86 504	158	86 662	5,6	19,5
LINDAU (BODENSEE), STADT	19 350	5 360	24 710	42 791	9 848	52 639	2,1	9,3
LOEFFINGEN, STADT	5 993	436	6 429	61 464	3 109	64 573	10,0	16,1
LOSSBURG	7 914	238	8 152	76 708	905	77 613	9,5	15,5
MITTENWALD, MARKT	33 896	2 050	35 946	289 617	10 754	300 371	8,4	24,4
OBERRAMMERSGAU	13 953	3 498	17 451	75 758	10 172	85 930	4,9	20,9
PFRONTEN	18 581	373	18 954	172 612	3 227	175 839	9,3	16,1
PLOEN, STADT	7 853	9 623	17 476	29 581	37 445	67 026	3,8	13,7
REIT IM WINKL	36 616	849	37 465	330 692	6 257	336 949	9,0	44,4
RUHPOLDING	31 648	735	32 383	300 458	5 145	305 603	9,4	20,9
SANKT ENGLMAR	21 608	133	21 741	177 778	1 133	178 911	8,2	36,6
SASBACHWALDEN	17 607	167	17 774	125 569	633	126 202	7,1	37,5
SCHLIERSEE, MARKT	38 252	1 784	40 036	189 613	5 782	195 395	4,9	24,4
SCHWANGAU	6 948	1 441	8 389	56 468	3 176	59 644	7,1	10,5
SIEGSDORF	11 772	149	11 921	117 120	805	117 925	9,9	17,9
SYLT-OST	3 139		3 139	27 994		27 994	8,9	2,9
TODTNAU, STADT	23 997	1 319	25 316	163 328	5 986	169 314	6,7	23,9
UNTERWOESSEN	6 893	114	7 007	52 923	552	53 475	7,6	16,8
WALDKIRCHEN, STADT	7 037	75	7 112	68 853	251	69 104	9,7	19,1
ZWIESEL, STADT	12 309	373	12 682	74 398	1 118	75 516	6,0	18,4
<u>ERHOLUNGSORTE</u>								
BAYERISCH GMAIN	6 984	90	7 074	105 084	529	105 613	14,9	34,4
BISCHOFSMAIS	14 444	225	14 669	123 741	1 685	125 426	8,6	38,7
KRUEN	14 215	720	14 935	139 850	4 760	144 610	9,7	29,6
<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
BAYREUTH, STADT	22 842	2 208	25 050	85 419	7 055	92 474	3,7	17,2
BERNKASTEL-KUES, STADT	24 054	5 966	30 020	136 614	11 458	148 072	4,9	29,4
COCHEM, STADT	26 052	6 216	32 268	55 755	12 210	67 965	2,1	12,1
GOSLAR, STADT	90 258	20 538	110 796	363 972	76 781	440 753	4,0	28,1
HERZBERG AM HARZ, STADT	8 654	538	9 192	47 837	2 759	50 596	5,5	16,2
HOLZMINDEN, STADT	19 176	426	19 602	60 078	1 281	61 359	3,1	15,4
NORDEN, STADT	12 584	84	12 668	45 716	113	45 829	3,6	7,3
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	33 713	14 356	48 069	53 369	18 647	72 016	1,5	17,4
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	32 741	13 992	46 733	58 693	27 184	85 877	1,8	8,2

*) NUR BERICHTSGEMEINDEN, DIE IM KALENDERJAHR 1975 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTAETTEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLAETZE, JUGENDHERBERGEN UND KINDERHEIME.

7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern

7.1 im März 1978

Land	Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
		Anzahl			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	39	11 781	875	42 851	1 777
Hamburg	3	3 398	444	9 992	999
Niedersachsen	101	35 650	1 207	115 073	2 775
Bremen	3	2 232	336	4 456	660
Nordrhein-Westfalen	110	71 176	5 142	201 708	7 960
Hessen	54	21 800	1 393	72 180	4 410
Rheinland-Pfalz	38	23 222	2 129	64 184	3 009
Baden-Württemberg	72	31 116	3 932	100 606	7 263
Bayern	102	28 688	2 602	88 009	7 983
Saarland	6	2 101	245	6 293	465
Berlin (West)	4	5 082	825	18 296	2 772
Bundesgebiet	532	236 246	19 130	723 648	40 073

Kinderheime

Schleswig-Holstein	78	3 800	-	106 908	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	67	2 845	-	87 183	93
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	15	513	-	8 736	-
Hessen	16	1 113	1	18 639	1
Rheinland-Pfalz	4	107	-	1 962	-
Baden-Württemberg	74	3 996	1	99 435	3
Bayern	71	5 720	-	58 999	-
Saarland	1	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	326	18 094	2	381 862	97

7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern

7.2 im Winterhalbjahr 1977/78

Land	Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
Anzahl					

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	39	38 746	2 556	120 357	3 948
Hamburg	3	15 871	2 961	35 028	6 064
Niedersachsen	101	135 952	4 665	460 547	10 377
Bremen	3	8 204	1 216	15 720	2 185
Nordrhein-Westfalen	110	278 139	20 348	675 870	29 192
Hessen	54	72 575	5 869	215 249	21 700
Rheinland-Pfalz	38	76 241	7 252	213 985	9 633
Baden-Württemberg	72	116 649	15 976	361 186	26 057
Bayern	102	112 032	14 929	347 243	43 303
Saarland	6	7 779	999	20 578	2 454
Berlin (West)	4	24 802	4 375	90 702	12 587
Bundesgebiet	532	886 990	81 146	2 556 465	167 500

Kinderheime

Schleswig-Holstein	78	14 682	-	399 220	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	67	11 143	4	305 778	370
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	15	3 605	-	36 987	-
Hessen	16	4 252	5	61 932	61
Rheinland-Pfalz	4	776	-	11 140	-
Baden-Württemberg	74	17 977	5	383 768	35
Bayern	71	18 984	51	262 958	280
Saarland	1	327	-	6 117	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	326	71 746	65	1 467 900	746

8 Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 1977 bis März 1978
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Monat Wintersportgebiet	Ankünfte		Übernachtungen				Aufenthaltsdauer		Betten- ausnutzung
	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres		ins- gesamt	Aus- länder	
					insgesamt	Ausländer			
	1 000				%		Tage		
Dezember 1977	293,0	14,5	1 871,5	71,2	+ 0,7	+ 7,8	6,4	4,9	19,2
Januar 1978	342,6	18,9	2 742,8	103,1	+ 14,7	+ 59,3	8,0	5,4	28,2
Februar 1978	364,2	27,5	2 776,8	135,4	+ 10,0	+ 6,4	7,6	4,9	31,6
März 1978	405,2	18,2	3 657,0	83,5	+ 40,3	+ 61,0	9,0	4,6	37,6
Dezember 1977 bis März 1978	1 405,0	79,2	11 048,0	393,3	+ 17,8	+ 26,9	7,9	5,0	29,1
Harz	241,8	12,9	1 450,1	56,3	+ 17,9	+ 47,4	6,0	4,4	36,9
davon:									
Dezember 1977	46,7	1,5	299,4	9,3	+ 10,3	+ 33,4	6,4	6,1	29,7
Januar 1978	57,4	1,6	331,4	7,9	+ 6,1	+ 39,6	5,8	4,9	32,9
Februar 1978	64,8	5,4	355,6	22,1	+ 10,0	+ 24,1	5,5	4,1	39,1
März 1978	73,0	4,3	463,6	17,0	+ 43,6	+ 118,9	6,4	3,9	46,0
Sauerland	182,1	19,0	1 029,1	88,4	+ 24,4	+ 80,9	5,7	4,7	38,0
davon:									
Dezember 1977	35,0	2,7	212,6	14,5	+ 8,2	+ 36,4	6,1	5,4	30,7
Januar 1978	56,7	5,6	283,2	26,7	+ 11,8	+ 95,9	5,0	4,8	40,9
Februar 1978	52,6	7,4	274,0	30,5	+ 30,1	+ 62,3	5,2	4,1	43,8
März 1978	37,7	3,3	259,3	16,7	+ 55,3	+ 186,8	6,9	5,1	37,4
Schwarzwald	351,9	20,6	2 772,1	95,2	+ 20,5	+ 18,0	7,9	4,6	25,3
davon:									
Dezember 1977	84,0	4,2	559,0	20,7	+ 7,1	+ 1,0	6,7	5,0	19,9
Januar 1978	81,6	4,6	688,2	21,1	+ 13,4	+ 30,4	8,4	4,6	24,5
Februar 1978	85,0	7,1	665,7	35,7	+ 14,2	+ 9,2	7,8	5,0	26,3
März 1978	101,3	4,7	859,3	17,7	+ 46,0	+ 56,8	8,5	3,8	30,6
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald und Fichtelgebirge	629,3	26,7	5 796,7	153,4	+ 15,5	+ 7,9	9,2	5,7	28,4
davon:									
Dezember 1977	127,3	6,1	800,5	26,7	- 7,7	- 4,3	6,3	4,4	15,3
Januar 1978	146,9	7,1	1 440,0	47,5	+ 18,2	+ 62,1	9,8	6,7	27,6
Februar 1978	161,9	7,6	1 481,5	47,1	+ 5,3	- 18,7	9,2	6,2	31,4
März 1978	193,2	5,9	2 074,8	32,1	+ 35,8	+ 18,9	10,7	5,4	39,7

Anhang
1 Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern
in den Winterhalbjahren 1977/78* und 1976/77 (Oktober bis März)

Mill.DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen ¹⁾		Ausgaben ^{1) 2)}		Saldo	
	Winterhalbjahr		Winterhalbjahr		Winterhalbjahr	
	1977/78	1976/77	1977/78	1976/77	1977/78	1976/77
Alle Länder	3 795	3 337	9 508	8 427	- 5 713	- 5 090
EG-Mitgliedsländer	1 698	1 472	3 630	3 122	- 1 932	- 1 650
davon:						
Belgien-Luxemburg	187	176	163	159	+ 24	+ 17
Dänemark	255	233	134	126	+ 121	+ 107
Frankreich	406	370	788	649	- 382	- 279
Großbritannien und Nordirland	105	89	328	305	- 223	- 216
Irland	2	1	6	4	- 4	- 3
Italien	213	191	1 555	1 313	- 1 342	- 1 122
Niederlande	529	412	657	564	- 128	- 152
Sonstige Länder	2 096	1 867	5 877	5 306	- 3 781	- 3 439
darunter:						
Bulgarien	1	1	33	51	- 32	- 50
Finnland	58	52	34	35	+ 24	+ 17
Griechenland	10	7	74	62	- 64	- 55
Japan	62	47	24	21	+ 38	+ 26
Jugoslawien	10	7	279	248	- 269	- 241
Kanada	23	25	35	34	- 12	- 9
Marokko	0	0	18	14	- 18	- 14
Norwegen	58	50	39	31	+ 19	+ 19
Österreich	678	544	2 039	2 053	- 1 361	- 1 509
Polen	1	2	80	47	- 79	- 45
Portugal	18	17	50	34	- 32	- 17
Rumänien	2	0	31	26	- 29	- 26
Schweden	130	131	76	68	+ 54	+ 63
Schweiz	308	227	1 257	1 058	- 949	- 831
Sowjetunion	4	2	28	29	- 24	- 27
Spanien	82	92	628	520	- 546	- 428
Tschechoslowakei	5	4	39	45	- 34	- 41
Tunesien	0	0	38	35	- 38	- 35
Ungarn	4	3	25	22	- 21	- 19
Vereinigte Staaten	365	385	591	497	- 226	- 112

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. der von den Zentralbanken wichtiger europäischer Reisezielländer mitgeteilten An- und Verkäufe von DM-Noten. - 2) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.,
Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik